



Selbst - Realisation In 2 Stunden ...

GNAN VIDHI

Gnan Vidhi ist das größte Geschenk des Gnani Purush Dadashri, der diese außergewöhnliche Wissenschaft des SELBST, genannt "Akram Vignan" (Stufenloser Weg zur SELBST-Realisation und Harmonie im täglichen Leben) der Welt offenbart hat. Es ist ein wissenschaftliches Experiment, dass das "ICH" (Seele, SELBST) vom "mein" (Körper, Verstand und Sprache), durch die speziellen Energien des Gnani Purush, trennt. Der Teilnehmer erreicht und erfährt das, was ihm Leben für Leben versagt blieb — den Zustand der SELBST-Realisation. Er erfährt ewige Glückseligkeit und wird frei von Sorgen. Seine weltlichen Beziehungen werden harmonisch.

- Dadashri



Printed in India

ISBN 978-81-89933-70-8



9 788189 933708

Harmonie im Alltag
The Gnani Purush
Dadashri

Selbst-Realisation in 2 Stunden . . . - Dada Bhagwan

Publisher & Printer: Mahavideh Foundation, Ahmedabad.
Tel. : +91-79-39830100, 23974100

Erstauflage : 1000 Kopien, September 2010

Preis : Höchste Menschlichkeit (führt zur universellen Einheit)
und dem Gewahrsein von "Ich weiß überhaupt nichts"

Haupt-Zentrum : Dada Bhagwan Parivar
TRIMANDIR, Simandhar City, Ahmedabad-Kalol Highway,
P.O. : Adalaj, Dist.: Gandhinagar - 382421, Gujarat, India.
Tel : (079) 39830100, **Email :** info@dadabhagwan.org
Webseite: www.dadabhagwan.org,
www.dadashri.org, www.dadabhagwan.de

Für andere Zentren, siehe bitte letzte Seite.

Bücher über Akram Vignan von Dada Bhagwan

1. Adjust Everywhere
2. Ahimsa : Non-Violence
3. Anger
4. Aptavani 1
5. Aptavani 2
6. Aptavani 5
7. Aptavani 6
8. Aptavani 9
9. Autobiography of Gnani Purush A.M.Patel
10. Avoid Clashes (D)
11. Brahmacharya : Celibacy Attained With Understanding
12. Death : Before, During & After...
13. Flawless Vision
14. Generation Gap
15. Harmony In Marriage
16. Life Without Conflict
17. Money
18. Noble Use of Money
19. Pratikraman : The master key that resolves all conflicts
20. Pure Love
21. Right Understanding to Help Others
22. Science of Karma
23. Science of Speech
24. Shree Simandhar Swami : The Living God
25. The Essence Of All Religion
26. The Fault Is Of the Sufferer (D)
27. The Guru and The Disciple
28. Tri Mantra : The mantra that removes all worldly obstacles
29. Whatever Happened is Justice (D)
30. Who Am I ?
31. Worries

(D) = ab Okt. 2010 sind diese Bücher in deutsch erhältlich

Das Dadavani Magazin wird monatlich veröffentlicht.

Einführung des „Gnani“

An einem Abend im Juni 1958 gegen 18 Uhr saß Ambalal Muljibhai Patel, ein Familienvater und Bauunternehmer von Beruf, auf einer Bank auf dem Bahnsteig Nummer 3 des Bahnhofes von Surat. Surat ist eine Stadt im Süden von Gujarat, einem westlichen Bundesstaat Indiens. Was während der folgenden 48 Minuten geschah, war einfach phänomenal. Ambalal Muljibhai Patel erfuhr spontane Selbst-Erkenntnis. In dieser Selbst-Erkenntnis schmolz sein Ego vollkommen und vollständig. Ab diesem Augenblick war er mit allen Gedanken, Worten und Handlungen Ambalals nicht mehr identifiziert und er wurde, durch den Weg des Wissens, zu einem lebenden Instrument des Herrn der Erlösung der Welt. Er nannte diesen Herrn: Dada Bhagwan. „Dieser Herr hat sich voll und ganz, allumfassend in mir manifestiert“, sagte er zu allen, denen er begegnete. Dem fügte er hinzu, dass eben dieser Herr, Dada Bhagwan, in allen Lebewesen existiert. Der einzige Unterschied zwischen dir und mir ist der, dass sich der Herr in mir bereits voll und ganz manifestiert hat und dies bei dir noch geschehen darf. Wer sind wir? Wer ist Gott? Wer regiert die Welt? Was ist Karma? Was ist Befreiung? etc. Alle spirituellen Fragen dieser Welt waren beantwortet. Auf diese Weise offenbart die Natur, durch das Medium von Shree Ambalal Muljibhai Patel, der Welt die absolute Sicht.

Ambalal wurde in Tarasali, einem Vorort der Stadt Baroda, geboren und wuchs in Bhadran, mitten in Gujarat gelegen, auf. Obgleich er von Beruf Bauunternehmer und mit Hiraba verheiratet war, war sein Leben vor seiner Selbst-Erkenntnis sowohl zu Hause, als auch in der Welt absolut vorbildlich. Nach seiner Selbst-Erkenntnis und nachdem er den Zustand eines Gnani erlangt hatte, wurde sein Körper eine allgemeine wohlthätige „Stiftung“.

Während seines ganzen Lebens richtete er sich nach dem Grundsatz, dass es in der Religion nichts Geschäftliches geben dürfe, jedoch in allem Geschäftlichen sollte Religion

sein. Auch nahm er für seinen eigenen Gebrauch niemals Geld von anderen an. Seine geschäftlichen Gewinne verwendete er in der Form, dass er seine Anhänger zu bestimmten Teilen Indiens mit auf Pilgerfahrt nahm.

Seine Worte formten das Fundament für einen neuen, direkten und stufenlosen Weg der Selbst-Erkenntnis, Akram Vignan genannt. Mithilfe dieses göttlichen, ursprünglich wissenschaftlichen Experimentes (Gnan Vidhi) übermittelte er anderen dieses Wissen innerhalb von 2 Stunden. Tausende haben durch diesen Prozess seine Gnade empfangen und auch heute empfangen immer mehr Menschen diese Gnade. Er nannte es Akram Vignan (stufenlosen Weg, „Lift-Fahrt“). Akram bedeutet stufenlos und Kram bedeutet, sich Schritt für Schritt zu erheben. Akram bedeutet, wie mit dem Lift oder mit dem Aufzug zu fahren. Korrekterweise bedeutet „Kram“ hier – ein Schritt für Schritt spiritueller Prozess. Akram wird als direkte Abkürzung zur Glückseligkeit des Selbst angesehen.

Wer ist Dada Bhagwan?

Wenn er anderen erklärte, wer Dada Bhagwan sei, sagte er:

„Was du vor dir siehst, ist nicht Dada Bhagwan. Was du siehst, ist A.M. Patel. Ich bin ein Gnani Purush und der Herr, der sich in mir manifestiert hat, ist Dada Bhagwan. Er ist der Herr in mir. Er ist auch in dir und jedem anderen. In dir hat er sich noch nicht manifestiert, während er sich in mir voll und ganz manifestiert hat. Ich selbst bin kein Bhagwan. Ich verbeuge mich vor dem Dada Bhagwan in mir.“

Möglichkeit, jetzt das Wissen der Selbst-Erkenntnis (Atmagnan) zu erlangen

„Ich werde persönlich *siddhis* (spirituelle Kräfte) an ein paar Menschen weitergeben. Denn gibt es nicht auch weiterhin Bedarf, nachdem ich gegangen bin? Menschen zukünftiger Generationen werden diesen Weg brauchen, oder nicht?“

- Dadashri

Der im höchsten Maße verehrte Param Pujya Dadashri pflegte von Stadt zu Stadt und von Land zu Land zu reisen, um Satsang zu geben und dadurch das Wissen des SELBST als auch das Wissen harmonischer weltlicher Interaktionen weiterzugeben, an alle die kamen, um ihn zu sehen. Während seiner letzten Tagen, im Herbst 1987, gab er seine Segnungen an Dr. Niruben Amin weiter und verlieh ihr seine speziellen *sidhis* (besondere spirituelle Kräfte), damit diese seine Arbeit fortsetzte.

“Du wirst zu einer Mutter für die ganze Welt werden, Niruben“, sagte er ihr, als er sie segnete. Es gab keinen Zweifel in Dadashri’s Verstand darüber, dass Niruben genau dafür bestimmt war. Sie hat ihm mit höchster Hingabe Tag und Nacht über 20 Jahre gedient. Dadashri im Gegensatz hat sie geformt und vorbereitet, diese immense Aufgabe auf sich zu nehmen.

Nachdem Param Pujya Dadashri seinen sterblichen Körper am 2. Januar 1988 verlassen hatte, bis zu ihrem Verlassen ihres sterblichen Körpers am 19. März 2006, erfüllte Pujya Niruma, wie sie liebevoll von Tausenden genannt wurde, wahrhaftig ihr Versprechen, das sie Dadashri gab, seine Mission zur Erlösung der Welt fortzuführen. Sie ist die Akram Vignan-Repräsentantin Dadashris und war ein entscheidendes Instrument in der Ausbreitung des Wissens von Akram Vignan in der Welt. Sie wurde ebenfalls ein Beispiel reiner und bedingungsloser Liebe. Tausende Menschen aus den unterschiedlichsten Richtungen des Lebens und aus der ganzen Welt, haben durch sie SELBST-Realisation erreicht und die Erfahrung der Reine Seele in sich verankert, während sie weiterhin ihre weltlichen Pflichten erfüllten. Sie erfahren Freiheit im Hier und Jetzt, während sie weiterhin ihre weltlichen Pflichten erfüllen. Sie erfahren Freiheit im Hier und Jetzt, während sie weiter ihr weltliches Leben leben.

Die Linie der Akram Gnans wird jetzt weitergeführt durch den gegenwärtig spirituellen Führer Pujya Deepakbhai Desai, der ebenso von Pujya Dadashri mit den speziellen Shiddhis gesegnet wurde, um der Welt Atma Gnan und

Akram Vignan zu lehren. Er wurde weiter geformt und ausgebildet von Pujya Niruma, die ihn 2003 segnete, um Gnan Vidhi durchzuführen. Pujya Deepakbhai reist, in der Tradition von Dada und Niruma, intensiv durch Indien und Übersee, gibt Satsangs und das Wissen über das SELBST an alle, die danach suchen, weiter.

Kraftvolle, geschriebene Worte helfen dem Suchenden dabei, dessen Verlangen nach Freiheit zu verstärken.

Das Wissen des Selbst ist das letztendliche Ziel aller Suchenden. Ohne das Wissen des Selbst gibt es keine Befreiung. Dieses Wissen des SELBST (Atmagnan) existiert nicht in Büchern. Es existiert im Herzen des Gnani. Aus diesem Grund kann das Wissen des Selbst nur durch die Begegnung mit einem Gnani erlangt werden. Durch den wissenschaftlichen Ansatz des Akram Vignam kann man sogar heute Atma Gnan erreichen; doch kann dies nur geschehen, wenn man einem lebenden Atma Gnani begegnet und das Atma Gnan (Wissen des Selbst) empfängt. Nur eine angezündete Kerze kann eine andere Kerze anzünden!



Anmerkung zu dieser Übersetzung

Ambalal M. Patel, Gnani Purush, im Allgemeinen auch bekannt als Dadashri oder Dada, hat für gewöhnlich immer gesagt, dass es nicht möglich ist seine Satsangs über die Wissenschaft der SELBST-Erkenntnis und die Kunst der weltlichen Interaktionen, exakt ins Englische zu übersetzen.

Trotzdem gab Dadashri seine Segnungen, um seine Lehren der Welt durch Übersetzungen ins Englische und andere Sprachen mitzuteilen.

Dies ist ein bescheidener Versuch der Welt die Essenz der Lehren von Dadashri, dem Gnani Purush, zu präsentieren. Dies ist keine wortwörtliche Übersetzung seiner Worte.

Dies ist eine elementare Einführung in den überwältigenden Schatz seiner Lehren. Bitte beachte, dass alle Fehler, die in der Übersetzung angetroffen werden, gänzlich die der Übersetzer sind.



Wer bin ich?

Die exakte Methode zur Befreiung

Dadashri: Wie ist dein Name?

Fragender: Mein Name ist "Chandulal".*

Dadashri: Bist du wirklich "Chandulal"?

Fragender: Ja.

Dadashri: "Chandulal" ist dein Name. Ist "Chandulal" nicht dein Name? Bist du "Chandulal" oder ist dein Name "Chandulal"?

Fragender: Dies ist mein Name.

Dadashri: Dann, wer bist du? Wenn "Chandulal" dein Name ist, wer bist dann du? Sind du und dein Name nicht getrennt? Wenn du von deinem Namen getrennt bist, wer bist du dann? Verstehst du, was ich versuche zu sagen? Wenn du sagst: "Dies sind meine Brillengläser". Dann sind du und deine Brillengläser getrennt, richtig? Fühlst du dich auf ähnliche Art und Weise nicht auch von deinem Namen getrennt? Ebenso ist da auch nichts falsch, wenn du dein Laden-Geschäft "General Trader" (allgemeiner Händler) nennst. Aber wenn jetzt der Geschäfts-Inhaber vorbeikommt und wir würden rufen: "Hallo 'allgemeiner Händler', kommen Sie her!". Dann würde er antworten: "Mein Name ist Jayantilal. 'Allgemeiner Händler' ist der Name meines Laden-Geschäftes". Der Inhaber des Ladens und die jeweiligen Waren im Geschäft sind getrennte Sachen. Was denkst du darüber?

Fragender: Das macht Sinn.

Dadashri: Menschen beharren darauf: "Nein ich bin Chandulal". Dies bedeutet: "Ich bin der Inhaber des Shops und ich bin auch das Namensschild des Ladens. "Chandulal" ist nur ein Name, der zur Identifikation gegeben wurde.

(* Wann immer der Name "Chandulal" benutzt wird, sollte der Leser ihn mit seinem Namen ersetzen).

Du bist nicht im Zustand der SEELE

Es bedeutest nicht, dass du nicht "Chandulal" bist. Du bist "Chandulal", aber du bist "Chandulal" vom relativen Standpunkt.

Fragender: Ich bin *Atma* (das SELBST), aber mein Name ist "Chandulal".

Dadashri: Ja, aber wenn jetzt jemand "Chandulal" beleidigen würde, hätte dies eine Auswirkung auf dich?

Fragender: Ja, es wird eine Wirkung haben.

Dadashri: Dann bist du "Chandulal" und nicht die SEELE (das SELBST). Wenn du die SEELE wärest, dann hätte es keine Wirkung auf dich - und wenn es dich berührt, dann bist du "Chandulal". Wenn jemand schlecht über "Chandulal" spricht, dann nimmst du es persönlich. Wenn jemand negative Dinge über "Chandulal" erzählt, dann hältst du sogar dein Ohr an die Wand und lauschst. Wenn wir sagen würden: "Mein Freund, was hat dir die Wand zu sagen?" Dann wirst du antworten: "Nein, es ist nicht die Wand. Drüben, auf der anderen Seite sprechen sie über mich. Das ist der Grund, warum ich lausche".

Und, über wen sprechen sie? Jemand sagt: "Über Chandulal." Hey, du bist aber nicht "Chandulal". Wenn du die SEELE (das SELBST) bist, dann akzeptierst DU, was auch immer über "Chandulal" (das nicht-selbst) gesprochen wird.

Fragender: In Wahrheit bin ich einfach eine SEELE, richtig?

Dadashri: Du bist die SEELE noch nicht geworden, oder? Du bist immer noch "Chandulal", oder nicht? "Ich

bin Chandulal“ ist eine falsche Zuordnung der Überzeugung “Ich bin Chandulal“ (aropit bhaav). Die Überzeugung “Ich bin Chandulal“ hat sich in dir festgesetzt. Das ist die falsche Überzeugung.

So viele falsche Überzeugungen

Die Überzeugung “Ich bin Chandulal“ geht noch nicht einmal in deinem Schlaf weg. Und wenn du geheiratet hast, dann sagen die Menschen, dass du der Ehemann dieser Frau bist. Und du akzeptierst die Rolle als Ehemann und agierst als solcher. Durch Wiederholung verstärkst du danach noch mehr die Überzeugung ein Ehemann zu sein. Ist jemand ein Ehemann für immer? Wenn du geschieden wirst, bist du dann immer noch ihr Ehemann? All diese falschen Überzeugungen haben sich tief in dir verwurzelt.

Die erste falsche Überzeugung ist: “Ich bin Chandulal“. “Ich bin der Ehemann dieser Frau“ ist die zweite falsche Überzeugung. “Ich bin ein Christ“ ist die dritte falsche Überzeugung. “Ich bin ein Rechtsanwalt“ die vierte falsche Überzeugung. “Ich bin der Vater dieses Jungen“ ist die fünfte falsche Überzeugung. “Ich bin ein Onkel“ ist die sechste falsche Überzeugung. “Ich bin hellhäutig“ ist die siebte falsche Überzeugung. “Ich bin 45 Jahre alt“ ist die achte falsche Überzeugung. “Ich bin ein Geschäftsmann“ ist auch eine falsche Überzeugung. Wenn du sagst “Ich bin ein Steuerzahler“ dann ist das eine weitere falsche Überzeugung. Wieviele solcher falschen Überzeugungen hast du?

“Ich“ an der falschen Stelle

Diese Überzeugung von “Ich bin Chandulal“ nennt man Ahankar (Ego). “Ich“ zu behaupten, wo “Ich“ nicht hingehört, ist Ahankar (Ego). Da gibt es kein Leiden, wenn du sagst “Ich bin Chandulal“, aber die Überzeugung “Ich bin Chandulal“ sollte nicht in dir verwurzelt sein.

Wenn das “Ich“ in seinem wahren “Ich“ (dem SELBST) ist, ist es nicht Ego. Wenn du glaubst “Ich bin Chandulal“, dann ist die Überlagerung vom “Ich“ auf Chandulal, das Ego. Wenn du “Ich“ mit deinem *Wahren* SELBST (seinem angemessenen Platz) identifizierst, dann ist es nicht Ego. Wenn

sich das “Ich“ aus dem falsch positionierten Platz, nämlich “Chandulal“ herausbewegt und den wahren Platz (die SEELE) einnimmt, dann ist das Ego verschwunden. Dafür musst du nicht das “Ich“ loswerden, sondern du musst das “Ich“ in die richtige Position setzen.

Nur der Gnani zeigt Dir das Wahre “ICH“

Hier ist es möglich zu erkennen: “Wer bin Ich“? In der Tat ist da Gott und mehr noch, dass dieser Gott in dir ist. Warum suchst du IHN außerhalb? Wenn jemand dir die Tür öffnet, dann kannst du SEINEN Darshan (IHN zu sehen) bekommen. Diese Tür ist so fest geschlossen, dass es unmöglich ist, sie alleine zu öffnen. Nur eine SELBST-Realisierte Person, (ein Gnani Purush), kann dir den Weg zeigen und die Tür für dich öffnen.

Deine eigenen Fehler werden zu deinem Boss

Das vollkommene “Ich“ in dir ist Gott. Jenseits davon gibt es keinen anderen Gott oder ein höheres Wesen über dir. Da gibt es keine allmächtige Kraft die über dich bestimmt. Du bist vollkommen unabhängig. Da ist niemand der dich verletzen oder behindern könnte. Das Einzige, das dich verletzen oder behindern könnte sind deine eigenen Fehler.

Nicht nur, dass du keinen Boss hast - niemand kann dich ärgern oder sich dir in den Weg stellen. Da gibt es unzählige Lebensformen, aber keine einzige davon mischt sich störend ein. Die, die es doch tun, tun es wegen deiner eigenen Fehler. Du selbst hast in der Vergangenheit Störungen verursacht und deshalb begegnest du jetzt den Konsequenzen deiner früheren Taten. Ich sehe das in meiner Sicht des Gnan. Ich sage es dir, wie ich es sehe.

Mit den folgenden Aussagen garantiere ich einem Menschen seine Befreiung: “Du hast keinen Boss in dieser Welt. Dein Boss sind deine Fehler und Fehlleistungen. In Abwesenheit dieser Beiden, bist du der höchste “Herr“/Gott.“

Und ...

“Niemand kann sich je bei dir störend einmischen. Diese Welt ist so, dass kein lebendes Wesen eine Position inne hat,

dass sie sich störend bei jemanden anderen einmischen kann.“

Diese beiden Paragraphen werden alle Konflikte lösen und dir Frieden und Harmonie bringen.

Gottes korrekte Adresse

Einige Wissenschaftler haben mich gefragt, ob all dies bedeutet, dass Gott gar nicht existiert. Ich sagte ihnen, dass wenn Gott nicht existiert, es in dieser Welt für niemanden mehr die Erfahrung von Genuss oder Schmerz geben würde. Also existiert Gott auf alle Fälle. Sie fragten mich, wo Gott wohnt. Ich fragte sie, was sie dachten, wo er lebt. Sie deuteten zum Himmel hin. Ich sagte ihnen, dass dort oben überhaupt niemand sei. Ich selbst war dort gewesen und habe dies untersucht, da ja jeder sagt, dass Gott dort oben lebt. Ich habe dort nach Gott gesucht, doch da war niemand; nur der riesige offene Himmel! Dort oben lebt niemand! Als sie mich nach der korrekten Adresse Gottes fragten, sagte ich ihnen, dass sie Folgendes aufschreiben sollten: "Gott ist in jeder Kreatur, ob sichtbar oder unsichtbar. Nicht in der von Mensch geschaffenen Kreation! (Tisch, Radio, usw.)"

Das Prinzip der Bequemlichkeit

Alles was geschieht, ist das Resultat der sich bedingenden Umstände. Nur wenn zahlreiche Umstände zusammenkommen, kann ein Ereignis stattfinden. Doch du behauptest voller Egoismus: "Ich habe es getan". Du erntest das Lob für die Dinge, die gut laufen und beschuldigst andere oder das Unglück, wenn die Dinge nicht so gut laufen, wie du es geplant hattest. Einige Menschen beschuldigen die negativen Umstände, ist es nicht so?

Eine Person ist stolz auf sich, wenn sie Geld verdient, doch wenn sie Verluste oder einen Fehlschlag erfährt, rechtfertigt sie sich oder sagt: "Gott ist böse mit mir."

Doch man sollte niemals Gott wegen etwas beschuldigen. Es ist okay, wenn wir einen Rechtsanwalt oder jemand andern beschuldigen. Wie können wir Gott

beschuldigen? Derartige Beschuldigungen verursachen im nächsten Leben furchtbare Unfreiheit. Kann irgendjemand Gott anklagen? Manchmal werden die Leute noch eine Vielzahl anderer Rechtfertigungen geben, um der Verantwortlichkeit und Akzeptanz ihrer eigenen Fehler und Irrtümer auszuweichen. Niemals wird jemand seine eigenen Fehler akzeptieren.

Der Handelnde zu sein, bindet Karma

Fragender: Wie können wir uns aus der Gefangenschaft von Karma befreien?

Dadashri: Karma existiert auf Grund der Idee, dass es einen Handelnden gibt. Die Existenz dieses Karmas ist direkt von der Idee, der Handelnde zu sein abhängig. Es gibt kein Karma, wenn es keinen Handelnden gibt. Es gibt keinen Handelnden im "Ich" Zustand und deshalb gibt es kein Karma. Karma kann nur dann erschaffen werden, wenn es einen Handelnden gibt. Wenn du als "Chandulal" sagst und glaubst: "Ich habe dies getan", oder "Ich habe das getan...", wirst du zum Handelnden. Diese Idee wird dann Karma unterstützen. Wenn man aufhört der Handelnde zu sein, hat Karma keine Basis und keine Unterstützung mehr und fällt dadurch weg. Deshalb existiert Karma nur so lange es einen Handelnden gibt.

Im Moment glaubst du: "Ich bin Chandulal" (Ich" und "mein" sind eins). Das ist der Grund, warum das SELBST und das nicht-selbst eins wurden. Tatsächlich sind diese beiden Einheiten getrennt. DU bist getrennt und "Chandulal" ist getrennt. Doch bis du dir dieses Unterschiedes bewusst bist, was kannst du tun? Ein Gnani Purush kann diese Trennung durch die Wissenschaft der Trennung für dich vollziehen. Danach macht das wahre DU ("Ich") nichts. Es ist "Chandulal", der weiter alles macht.

Die wissenschaftliche Trennung des SELBST und des nicht-selbst

Zum Beispiel enthält dieser Goldring eine Mischung aus Gold und Kupfer. Wer glaubst du, wird in der Lage sein, das Gold vom Kupfer zu trennen?

Fragender: Der Goldschmied

Dadashri: Ja, ein Goldschmied kann das Gold vom Kupfer trennen, da er die Qualitäten und Eigenschaften von diesen beiden Elementen kennt. Genauso kennt ein Gnani Purush die Qualitäten und Eigenschaften des SELBST und des nicht-selbst und kann so die beiden trennen.

Was ist Gnan Vidhi?

Der besondere Prozess des Gnani's, der Trennung des SELBST und des nicht-selbst, wird *Gnan Vidhi* genannt.

Fragender: Was ist *Gnan Vidhi*?

Dadashri: Das Gnan Vidhi ist der Prozess, der die Seele (das SELBST) vom Körper (nicht-selbst) trennt. Es ist die Trennung des Lebenden (*chetan*) vom Leblosen (*jada*).

Fragender: Dieses Prinzip verstehe ich, wie jedoch ist der Ablauf?

Dadashri: Es gibt hier nichts, das gegeben werden kann. Man muss einfach nur da sitzen und wiederholen, was ich sage, genau so, wie es gesagt wird. (Die Bewusstheit von "Wer bin ich?" wird nach einem 2-stündigen Prozess erreicht. 48 Minuten davon bestehen aus dem Aussprechen von Sätzen des *bhed vignan* (Wissenschaft der Trennung), die das SELBST vom nicht-selbst trennen. Danach gibt es einen Zeitraum von einer Stunde, in der dir die fünf Agnas (Prinzipien) mit Beispielen erklärt werden, um diese zu veranschaulichen und klarer zu machen. Es wird dir gezeigt, wie du dich in deinem Leben verhalten solltest, so dass du kein neues Karma auflädst. Du wirst dann wissen, wie du dein vergangenes Karma reibungslos auflösen kannst. Die Bewusstheit, dass du Reine Seele bist, wird beständig bestehen bleiben.

Das einzige Ziel, das es wert ist, es zu haben

Fragender: Welches Ziel sollte ein menschliches Wesen haben?

Dadashri: Befreiung sollte das einzige Ziel sein. Du möchtest Befreiung, oder nicht? Wie lange möchtest du weiter ziellos umherirren? Nur das hast du unzählige Leben

lang getan. Es ist kein Ort mehr übrig, zu dem du wandern könntest. Du bist ziellos zwischen unterschiedlichen *gatis*: *janwar gati* (Tierreich), *manushya gati* (menschliche Form) und *devagati* (göttliche Form) umhergewandert.

Warum musstest du solch endloses Umherwandern erleiden? Weil du deine wahre Identität nicht gekannt hast; du hast die Antwort zu "Wer bin ich?" nicht gekannt. Solltest du dein Wahres SELBST nicht kennen?

Für die SELBST-Realisation braucht es keine Anstrengung

Moksha (endgültige Befreiung aus dem Zyklus von Leben und Tod) bedeutet, zu deiner Wahren Natur zu kommen (dem SELBST). Das weltliche Leben bedeutet, vom SELBST wegzugehen. Welches der beiden ist leichter? Zu deinem Wahren SELBST zu kommen, ist nicht schwierig, doch das weltliche Leben, wo du von deinem SELBST weggehst, ist immer schwierig. *Moksha* ist leichter als *Khichdee* (ein Gericht aus Gujarat, das aus Reis und Linsen gemacht wird) herzustellen. Doch du musst einen Gnani Purush finden, der dir *Moksha* bescheren kann. Anderenfalls wirst du niemals *Moksha* erreichen, auch wenn du durch zahlreiche Inkarnationen gegangen bist.

Das erste Stadium von *Moksha* besteht darin, dass du die Abwesenheit weltlichen Leids erfahren wirst; man bleibt von weltlichem Unglück unberührt. Inmitten von *Upadhi* (Leid, das von anderen oder externen Faktoren über dich gebracht wird), erfährst du *Samadhi* (Freisein von Leid und das Erfahren der eigenen Glückseligkeit). Dies ist das erste Stadium von *Moksha*. Das zweite Stadium von *Moksha* (endgültige Befreiung) wird erreicht, wenn man vom endlosen Zyklus von Leben und Tod befreit ist, nachdem alles Karma beglichen ist. Das erste Stadium von *Moksha* sollte Hier und Jetzt erreicht werden. Ich erfahre dieses erste Stadium von *Moksha* die ganze Zeit. *Moksha* sollte so sein, dass selbst wenn du von weltlichen Dingen umgeben bist, du unberührt davon bleibst. Solch ein Zustand von *Moksha* ist durch *Akram Vignan* möglich. *Moksha* sollte derart sein, dass obwohl man inmitten weltlicher Belange/Dinge lebt, man von ihnen unberührt bleibt. Ein solches Stadium von *Moksha* ist möglich

durch Akram Vignan!

Die außergewöhnlichen Kräfte von *Akram Gnan*

Sogar während du mit deiner Frau und deinen Kinder zusammenlebst, ist es möglich *Atmagnan* (Wissen über das SELBST, SELBST- Realisation) zu erreichen. Du kannst *Atmagnan* erreichen, während du das weltliche Leben lebst und deine ehelichen und elterlichen Pflichten erfüllst. Ich, der auch in diesem weltlichen Leben lebt, kann dies für dich möglich machen. Was brauchst du noch für andere Garantien?

Dies ist ein außergewöhnlicher Weg. Von deiner Seite aus, ist keine Anstrengung nötig. Ich werde dir dein *Atma* in deine Hände geben; alles, was jetzt noch bleibt, ist die Glückseligkeit dieser Erfahrung zu genießen. Du wirst kein neues Karma mehr binden. Zuerst stellt sich die Freiheit von Unwissenheit ein und dann kommt nach ein paar Lebenszeiten das endgültige *Moksha*.

Während des *Gnan Vidhi* werden subtileres Karma und viele der *Avarans* (Schichten der Unwissenheit über der Seele) aufgelöst. In diesem Moment gewinnt man, durch die göttliche Gnade, Gewährsein über sein SELBST. Einmal aufgeweckt, wird dieses Gewährsein niemals mehr weggehen. Das *Pratiti* (die Überzeugung „Ich bin das Reine SELBST“) wird in diesem Gewährsein immer vorhanden sein. Die Erfahrung des SELBST ist die Zerstörung der Erfahrung von „Ich bin der Körper“. Wenn die Erfahrung von „Ich bin der Körper“ sich auflöst, wird sich kein neues Karma mehr an dich binden.

Die Grenzlinie zwischen dem SELBST und dem nicht-selbst

Auf Grund des *Akram Vignan*, dem stufenlosen Weg zur SELBST-Realisation, im Gegensatz zum traditionellen *Kramic*-Weg (Schritt für Schritt-Weg), bist du in solch kurzer Zeit in der Lage, diesen *Samkit* Zustand (Realisation des SELBST) zu erreichen. *Akram Vignan* ist die Wissenschaft, die eine exakte Grenzlinie zieht, zwischen dem was DU bist und dem, was du nicht bist; dem Wahren SELBST und dem relativen selbst. Es definiert ganz klar deren Eigenschaften und Charaktermerkmale.

Als Effekt dieser exakten Grenzlinie sind die Ergebnisse unmittelbar und erfahrungsbezogen.

Wie sollte man *Pratikraman* machen?

Wenn du etwas gesagt oder getan hast, was andere verletzt hat, ist dies ein Akt der Aggression. Es ist *Atikraman* und deshalb sollte *Pratikraman* gemacht werden. *Pratikraman* bedeutet, sich innerlich zu entschuldigen und die andere Person um Vergebung zu bitten: „Ich habe diesen Fehler begangen. Ich verstehe, dass dies falsch ist und ich entscheide mich, denselben Fehler nicht noch einmal zu wiederholen.“ Solch ein Versprechen muss abgegeben werden. Wenn du den gleichen Fehler noch einmal begehst und dann noch einmal, musst du Buße tun, dich entschuldigen und um Vergebung bitten. Du musst dies tun, sobald du deine Fehler erkennst. Auf diese Art und Weise werden deine Fehler weniger werden und nach und nach aufhören.

Also wie sollten wir *Pratikraman* in Bezug auf ein Individuum machen? Sei dir der Reinen Seele (*Shuddhatma*) bewusst, die absolut getrennt ist von Gedanken, Sprache und Handlungen, *bhaavkarma* (aufgeladenem Karma), *dravyakarma* (subtilem sich entladendem Karma), *nokarma* (grobem sich entladendem Karma) dieser Person; der Reinen Seele (*Shuddhatma*), die getrennt ist von dem Namen und allen damit verbundenen Anhaftungen jener Person. Erwinnere dich auf diese Weise an die Reine Seele dieser Person. Dann muss „Chandulal“ sich seiner Fehler (*Alochana*) erinnern, für die Fehler Buße tun, um Vergebung bitten (*Pratikraman*) und sich verpflichten, diese nie mehr zu wiederholen (*Pratyakhyan*). DU, die Reine Seele (*Shuddhatma*), musst der Wissende-Sehende darüber bleiben, wie „Chandulal“ *Pratikraman* macht und mit welcher Ernsthaftigkeit er es vollzieht.

* * * * *

Passe dich überall an

Verdaue diesen Satz

Integriere diesen Satz "Passe dich überall an" in deinem Leben und es wird sich Frieden einstellen. Wenn du es in dieser furchterregenden Zeit des *Kaliyug* (der gegenwärtige Zeitzyklus) nicht schaffst, dich anzupassen, bist du verloren.

Wenn du in diesem weltlichen Leben nichts anderes lernst, so macht das nichts, jedoch ist das Erlernen des Sichanpassens eine Notwendigkeit. Du wirst leicht durch alle Schwierigkeiten des Lebens gehen, wenn du dich an alle anpasst, die sich nicht an dich anpassen. Eine Person, die sich an andere anzupassen vermag, leidet nicht. Passe dich überall an. Sich an jede einzelne Person anzupassen, ist die höchste Religion. Es gibt in unserer Zeit unterschiedliche *Prakritis* (Menschen mit unterschiedlichen Persönlichkeiten, Charakteristiken, Neigungen usw.), wie kannst du also klarkommen, ohne dich anzupassen?

Wenn ältere Menschen ein Haus betreten, machen sie üblicherweise alle möglichen Kommentare und kritisieren die Dinge der jüngeren Generation, wie deren Stereoanlage usw. Sie sind so lästig und störend. Die Zeiten verändern sich, also wie können sie erwarten, dass die jüngere Generation ohne diese Annehmlichkeiten lebt? Wenn sie etwas Neues sehen, dann begehren sie dieses ganz einfach. Wenn es nichts Neues gibt, wofür werden sie dann leben wollen?

Die Eiscreme sagt dir nicht, dass du vor ihr davonlaufen sollst. Iss sie nicht, wenn du das nicht möchtest. Die älteren Leute nehmen dies übel. Alle unterschiedlichen Meinungen entstehen auf Grund veränderter Zeiten. Die jungen Leute handeln entsprechend der jetzigen Zeit.

Aus diesem Grund muss man sich entsprechend den Zeiten anpassen. Wenn dein Sohn nach Hause kommt und eine neue Art von Hut trägt, frag ihn nicht mit irritierter Stimme: "Wo hast du den denn her?" Passe dich stattdessen an und frage freundlich, "Sohn, wo hast du diesen netten

Hut her? War er teuer?" So solltest du dich anpassen.

Unsere Religion verkündet, dass du Annehmlichkeit in Unannehmlichkeiten sehen solltest. So schien es mir beispielsweise eines Nachts, dass das Bettlaken schmutzig war und ich machte eine Anpassung in meinem Verstand, dass es (stattdessen) sehr nett und weich war. So begann es sich für mich sehr angenehm anzufühlen. Es ist das Wissen, das wir durch die fünf Sinne erlangen, das uns Unannehmlichkeiten wahrnehmen lässt.

Du leidest auf Grund deiner Meinungen von gut und schlecht. Du solltest diese immer überprüfen. Wenn wir sagen, dass etwas gut ist, werden im Vergleich dazu andere Dinge schlecht und wir beginnen uns zu ärgern. Was auch immer Menschen sagen, ob es wahr ist oder nicht, wir sollten uns anpassen. Wenn jemand mir sagt, dass ich überhaupt keinen Verstand habe, würde ich mich sofort anpassen, indem ich sagte: "Du hast recht, ich war schon immer etwas langsam. Du hast es erst heute erkannt, während ich dies schon seit meiner Kindheit weiß." Wenn du so reagierst, wirst du Konflikt vermeiden. Sie werden dich nie wieder ärgern.

Anpassung an die Ehefrau

Deine Frau ist böse mit dir, da du bei der Arbeit aufgehalten worden bist und zu spät nach Hause gekommen bist. Sie drückt ihre Missbilligung aus, indem sie schreit: "Du bist zu spät. Das mache ich nicht mehr länger mit." Sie wird schlecht gelaunt sein, also solltest du sagen: "Ja, meine Liebe, du hast recht. Wenn du mir sagst, dass ich zurückgehen soll, dann werde ich dies tun. Wenn du mir sagst, dass ich hier drinnen sitzen soll, werde ich hier drinnen sitzen." Sie wird erwidern: "Nein, geh nicht zurück. Bleib einfach ruhig hier." Dann sagst du zu ihr: "Wenn du es mir sagst, dann werde ich zu Abend essen oder ich werde schlafen gehen", worauf sie antworten wird: "Nein, iss zu Abend." Dies ist eine Anpassung. Am Morgen wirst du eine heiße Tasse Tee bekommen. Wärest du wütend geworden, so hätte auch sie verärgert reagiert und hätte am nächsten Morgen in ihrer Wut die Teetasse nach dir geworfen. Ihr Schmollen hätte für die nächsten drei Tage angehalten.

Sich während der Mahlzeiten anpassen

Die ideale Art, mit dem Leben umzugehen, bedeutet, sich überall anzupassen. Diese wertvolle Zeit gilt deiner spirituellen Entwicklung. Erschaffe keine Differenzen. Ich gebe dir diese Worte: "Passe dich überall an!" Wenn das *Khadi* (heiße Suppe, die aus Buttermilch zubereitet wird) zu salzig ist, solltest du dich daran erinnern, was Dada über das Sich Anpassen gesagt hat. Iß ein wenig davon. Du kannst sogar um ein paar Essiggurken bitten, doch streite nicht. Zuhause sollte es keinen Konflikt geben. Während schwieriger Lebenssituationen werden Anpassungen Harmonie bringen.

Wenn du es nicht magst, akzeptiere es dennoch

Passe dich einfach an die Person an, die sich nicht an dich anpasst. Wenn es im alltäglichen Leben zwischen einer Frau und ihrer Schwiegertochter, oder umgekehrt, Nichtanpassungen gibt, so sollte sich diejenige, die aus diesem Teufelskreis des Lebens flüchten möchte, anpassen. Sogar zwischen Ehemann und Ehefrau ist es so, dass derjenige, der die Dinge aufreißt, sie wieder flicken muss. Dies ist der einzige Weg, wie eine Beziehung in Frieden aufrechterhalten werden kann. In dieser relativen Welt besteht keine Notwendigkeit, auf deiner Sichtweise zu beharren. Ein Mensch sollte sich überall anpassen.

Sie verbessern oder sich an sie anpassen?

Wie schön das Leben sein wird, wenn du dich in jeder Situation an die andere Person anpasst. Was ist es schon letztlich, was wir, wenn wir sterben, mit uns nehmen? "Ich werde sie mir zurechtbiegen", sagt er. Wenn du versuchst, sie zu sehr zurechtzubiegen, wirst auch du schief werden. Versuche nicht, deine Ehefrau zu verbessern. Akzeptiere sie einfach, wie sie ist. Wenn du jedoch Leben um Leben eine anhaltende Beziehung mit ihr hättest, wäre es eine andere Sache. Wer weiß schon, wo sie im nächsten Leben sein wird? Ihr werdet beide zu unterschiedlichen Zeiten sterben. Dein Karma unterscheidet sich von ihrem. Wenn es dir gelingt sie in diesem Leben zu verbessern, wird sie im nächsten Leben die Ehefrau eines anderen sein.

Versuche deshalb nicht, sie zu verbessern. Auch sie sollte nicht versuchen, dich zu verbessern. Was auch immer sie ist, sie ist so gut wie Gold. Du kannst eines anderen *Prakruti* (innewohnende Charakteristiken) nicht verbessern, egal wie sehr du dies versuchen magst. Der Schwanz eines Hundes bleibt gekrümmt, egal wie sehr du versuchst, diesen geradezubiegen. Sei also vorsichtig und lass sie das sein, was auch immer sie ist. Passe dich überall an.

Passe dich an schwierige Menschen an

Die Definition des idealen weltlichen Lebens ist Anpassung. Sogar die Nachbarn werden dies bemerken und sagen: "Es gibt in allen anderen Haushalten Konflikt, außer in diesem hier!" Deine Energien müssen kultiviert werden, vor allem mit denjenigen, mit denen du nicht klarkommst. Mit Menschen, mit denen du dich verstehst, sind diese Energien bereits vorhanden. Die Unfähigkeit, sich anzupassen, ist eine Schwäche. Warum ist es für mich möglich, mit jedem klarzukommen? Je mehr du dich anpasst, je mehr werden deine Energien zunehmen und deine Schwäche verschwinden. Rechtes Verstehen überwiegt nur dann, wenn jegliches falsches Verstehen zerstört ist.

Jeder kommt mit gelassenen, gut gelaunten Menschen gut aus. Doch wenn du lernst, mit schwierigen, sturen und schroffen Persönlichkeiten auszukommen, hast du wahrlich etwas gemeistert. Deine Fassung zu verlieren, ist nutzlos. Nichts in dieser Welt wird dir "passen". Wenn du jedoch in sie "passt", wird die Welt gut sein. Wenn du versuchst, sie dir "passend" zu machen, wird sie "verbogen" sein. Passe dich überall an.

Wir müssen in der Lage sein, selbst die störrischsten und unangenehmsten Menschen zu überzeugen. Wenn wir an einem Bahnhof einen Träger benötigen und dieser um den Preis feilscht, müssen wir diesen Handel mit ein paar extra Euros begleichen. Wenn wir dies nicht tun, müssen wir das Gepäck selbst tragen.

Beschuldige nicht, passe dich an

Zu Hause muss man wissen, wie man sich anpasst.

Wenn du vom *Satsang* spät nach Hause kommst, was wird deine Frau sagen? "Du solltest die Zeit im Auge behalten." Was ist falsch daran, ein wenig früher nach Hause zu gehen? Warum leidet ein Ehemann auf diese Art und Weise?

Es ist dies das Resultat seines karmischen Kontos seines letzten Lebens. In seinem letzten Leben hat er oftmals andere beschuldigt. Zu jener Zeit war er in der Macht. Jetzt bist du machtlos, also passe dich ohne Klagen an. Mach in diesem Leben "Plus - Minus" (Dadashri's Terminologie, um alte Konten auszugleichen). Es ist besser, gar niemanden zu beschuldigen. Wenn du zu einem Beschuldiger wirst, wirst du beschuldigt werden. Damit wollen wir nichts zu tun haben. Wenn dich jemand beleidigt, akzeptiere es. Schreibe es deinem Konto gut. Wie fühlst du darüber? Ist es gut, ein Beschuldiger zu sein? Warum sich nicht gleich von Anfang an anpassen?

Wenn ein Ehemann und eine Ehefrau sich fest dazu verpflichten, sich anzupassen, werden sie eine Lösung finden. Wenn der eine beharrlich ist, muss der andere sich anpassen, indem er nachgibt. Wenn du dich nicht anpasst, kannst du verrückt werden. Wiederholte Belästigung anderer ist der Grund für diesen Wahnsinn.

Derjenige, der die Kunst des Sichanpassens gelernt hat, hat den Weg zur ewigen Glückseligkeit gefunden. Sich in alltäglichen Lebenssituationen anzupassen ist Gnan. Dies wird sein Triumph sein.

Du machst einen Fehler, wenn du die Kochkünste deiner Frau kritisierst. Du solltest das nicht tun. Du sprichst so, als würdest du nie irgendwelche Fehler machen. Du musst dich an die Person, mit der du die Verpflichtung eingegangen bist, dein Leben zu verbringen, anpassen. Wie kannst du dich als einen Gläubigen der Religion von Lord Mahavira bezeichnen, wenn du jemanden verletzt?

Zu Hause sollte niemand verletzt werden

Manche Menschen haben die Gewohnheit, spät schlafen zu gehen, und andere gehen früh schlafen. Wie können die beiden miteinander auskommen? Was würde geschehen, wenn sie alle unter einem Dach zusammenlebten,

als eine Familie? Jemand zu Hause könnte sagen: "Du bist ein Idiot." Zu solch einem Zeitpunkt solltest du nur lernen, dass diese Person nur diese Sprache benutzt. So passt du dich an. Wenn du diese Beleidigung zurückgibst, wirst du dich selbst erschöpfen und der Konflikt wird weitergehen. Die Person ist mit dir kollidiert, doch wenn du mit ihr aneinandergerätst, dann beweist dies, dass auch du blind bist.

Ich verstehe das *Prakruti*, also selbst wenn du versuchst, mit mir aneinanderzugeraten, werde ich dies vermeiden. Ich werde es nicht zulassen. Sonst leiden beide in dieser Kollision. Erkenne deshalb zu Hause das *Prakruti* von jedem.

Konflikte tauchen nicht jeden Tag auf. Sie geschehen nur dann, wenn dein vergangenes Karma bereit ist, seine Wirkung zu zeigen. Passe dich an, wenn dies geschieht. Wenn ein Streit mit deiner Frau geschieht, mache sie glücklich, indem du sie anschließend zum Abendessen ausführst. Von nun an sollte Belastung in deiner Beziehung nicht vorkommen.

Du solltest das essen, was auf deinen Teller kommt. Das, was dir vorgesetzt wird, ist dein Konto. Gott hat gesagt, dass wenn du vermeidest, das zu essen, was auf deinen Teller kommt, du verloren bist. Also sogar, wenn auf meinem Teller Dinge sind, die ich nicht besonders essen mag, werde ich dennoch etwas davon essen. Wenn ich dies nicht tue, erschaffe ich auf zwei verschiedene Arten Schwierigkeiten. Zunächst wird die Person, die das Essen gekocht und serviert hat, sich beleidigt und verletzt fühlen. Und zweitens wird das Essen selbst protestieren: "Was habe ich falsch gemacht? Ich werde dir dargebracht, also warum beleidigst du mich? Nimm dir so viel du möchtest, aber bitte beleidige mich nicht!" Sollten wir ihm keinen Respekt zeigen? Wenn mir jemand etwas gibt, das ich nicht mag, werde ich sogar dann seinen Wunsch respektieren.

Wie kannst du als Mensch bezeichnet werden, wenn du nicht weißt, wie du dich anpasst? Diejenigen, die sich an ihre Umstände anpassen, werden zu Hause keine Konflikte haben. Wenn du die Vorzüge der Gesellschaft deiner Frau genießen möchtest, musst du dich anpassen. Andernfalls wirst du Feindseligkeit erzeugen.

Das Leben der Menschen muss von bestimmten Richtlinien bestimmt sein. Man muss gemäß den gegebenen Umständen handeln. Demjenigen, der sich gemäß den Umständen anpasst, sollte applaudiert und er sollte respektiert werden.

Wenn man sich an jede Situation anpassen kann, liegt die Befreiung auf der Hand. Dies ist eine großartige Waffe.

Derjenige mit dem rechten Glauben passt sich an

Was ist das Zeichen für das richtige Wissen? Wenn sich zu Hause alle anderen nicht anpassen, dann passt sich derjenige mit dem richtigen Wissen an. Sich in allen Situationen anzupassen, ist ein Zeichen von richtigem Wissen. Ich zeige dir, wie du in dieser Welt leben sollst und wie du Befreiung erlangen kannst. Es ist mein Ziel, deine Probleme und Hindernisse zu verringern.

Was auch immer du sagst, sollte für die andere Person akzeptabel sein. Wenn das, was du sagst, nicht mit ihm übereinstimmt, ist dies dein Fehler. Du kannst dich nur anpassen, wenn du deinen Fehler korrigierst. Die Botschaft von Lord Mahavira ist, sich überall anzupassen. Dieses sich nicht Anpassen ist Dummheit. Anpassen ist Gerechtigkeit. Jede Art von Sturheit (Anhaften am eigenen Standpunkt) ist keine Gerechtigkeit.

Niemand hat sich jemals nicht an mich angepasst. Hier können sich vier in einem Haushalt nicht aneinander anpassen. Wirst du lernen, dich anzupassen? Ist es nicht möglich, sich anzupassen? Du wirst von was auch immer du beobachtest, lernen. Das Gesetz dieser Welt ist, dass du von dem lernst, was du beobachtest. Dies muss dir niemand beibringen.

Auch wenn du in dieser Welt nur sehr wenig weißt, ist dies kein großes Problem. Vielleicht weißt du sogar im Bereich deines Arbeitsfeldes wenig. Sogar das ist okay, doch ist es essenziell, dass du weißt, wie du dich anpasst. Dies musst du lernen oder du leidest. Nutze diese Botschaft und mache das Beste daraus.

* * * * *

Vermeide Zusammenstöße

Komme mit niemandem in Konflikt

„Komme nicht in Konflikt mit irgendjemandem – versuche dies zu vermeiden“

Du wirst Befreiung erlangen, wenn du diese meine Worte verinnerlichst. Die exakte Verinnerlichung nur eines einzigen Satzes von mir, wird dich zu Befreiung führen. Selbst wenn jemand auch nur ein einziges Wort von mir aufsaugt – so wie es ist, wird seine Arbeit getan werden. Der Schlüssel liegt darin, dass dieser genau so aufgenommen werden muss, wie er ist.

Spirituelle Hingabe für nur ein einziges Wort von mir, auch nur für einen einzigen Tag, wird enorme innere Energie hervorbringen. In dir liegen unbegrenzte Energien, um alle möglichen Konflikte, egal wie groß diese sein mögen, zu lösen.

Wann auch immer du mit jemandem in einen Konflikt gerätst, unabsichtlich oder auf andere Art und Weise, musst du die Situation durch sicheres Auftreten auflösen und weggehen, ohne Feindseligkeit zu verursachen.

Verkehrsvorschriften verhindern Unfälle

In allen Konflikten leiden beide Seiten. Wenn du jemanden verletzt, wirst auch du in diesem Moment unweigerlich Schmerz erfahren. Ich gebe dir das Beispiel des Grundes, der hinter den Verkehrsvorschriften steckt. Wenn du einen Unfall verursachst, könnte es sein, dass du getötet wirst, da Zusammenstöße tödlich sein können. Auf dieselbe Art und Weise solltest du mit niemandem in deinen täglichen, weltlichen Begegnungen in Konflikt geraten, da diese immer Risiken in sich tragen.

Wenn jemand zu dir kommt und barsche und verletzende Worte zu benutzen beginnt, dann musst du wachsam sein und einen Konflikt vermeiden. Vielleicht berührt es dich anfangs nicht mental, doch wenn du in dir

ein ungutes Gefühl wahrnehmen kannst, dass es dir doch etwas ausmacht, dann musst du erkennen, dass der Verstand des anderen deinen eigenen in Mitleidenschaft zieht. Also musst du dieser Situation aus dem Weg gehen. Sobald dein Verstehen wächst, wirst du in der Lage sein, Konflikten aus dem Weg zu gehen. Befreiung ist nur durch das Vermeiden von Konflikt möglich.

Die Welt ist durch Konflikte erschaffen worden und sie wird durch Rache immer weiter aufrechterhalten.

Jedes menschliche Wesen, ja jedes lebende Wesen ist in der Lage, Rache in sich zu tragen. Wo auch immer es übertriebenen Konflikt gibt, werden sie nicht von dir lassen, ohne Rache gegen dich zu hegen. Dies ist so, weil in allem und jeder Seele gegenwärtig ist und die Seelenkraft bei allen die gleiche ist. Ein lebendiges Wesen in einem Konflikt mag auf Grund einer relativen Schwäche loslassen und leiden, doch ein innerer Groll ist entstanden. Dieser Groll wird einen Samen von Rache aussäen, der sich im nächsten Leben ausdrücken wird.

Wenn eine Person zu viel redet, dann sollte das, was auch immer sie äußert, keinen Konflikt in uns entzünden. Dies ist Religion. Ja, in der Tat können Worte alles Mögliche bedeuten. Es sind nicht die Worte, die eine Voraussetzung für einen Konflikt schaffen. Menschen haben die Gewohnheit, jederzeit aneinander zu geraten. Zu unserer eigenen Ego-Befriedigung etwas zu sagen, was einen anderen verärgert, ist das schlimmste Vergehen von allem. Derjenige, der dies zu tun vermag, ist es wert, als Mensch bezeichnet zu werden.

Finde eine Lösung. Ertrage es nicht

Einen Konflikt zu vermeiden, bedeutet nicht, zu tolerieren. Deine Fähigkeit zu ertragen ist begrenzt. Wie viel kannst du tolerieren? Dies käme dem Unterdrücken einer Sprungfeder gleich. Wie lange kann eine Sprungfeder zusammengedrückt bleiben? Lerne also nicht, wie man toleriert. Lerne, wie du eine Lösung findest. In dem unwissenden Zustand hat man keine andere Wahl als die Dinge zu tolerieren. Früher oder später wird die

zusammengedrückte Sprungfeder zurückschnellen und eine Menge Schaden verursachen.

Was auch immer du auf Grund der Handlungen anderer ertragen musst, ist dein eigenes Konto, entsprechend dem Karma deines vergangenen Lebens. Du weißt nicht, woher dieses Konto kommt, also nimmst du an, dass es etwas Neues ist, das gegen dich gerichtet wird. Niemand kreiert neue Konten. Es sind einzig die alten (Karma des vergangenen Lebens), die zu dir zurückkommen. Die andere Person ist nur ein Instrument, um unsere vergangenen Konten (*karmic*) auszugleichen.

Du bist kollidiert ... auf Grund deines eigenen Fehlers!

Welchen Konflikten auch immer du in dieser Welt begegnest, sie geschehen allesamt auf Grund deiner eigenen Fehler. Es gibt niemand anderen zu beschuldigen. Die Menschen werden so oder so zusammenstoßen. Wenn sie gefragt werden: "Warum bist du in diesen Konflikt geraten?", würden sie antworten, "Weil ein anderer es mir angetan hat!" Er ist blind und du bist genauso durch das Zusammenstoßen gerade blind geworden.

Wenn es einen Konflikt gibt, musst du verstehen, dass du etwas getan haben musst, um diesen zu verursachen. Sobald du dir bewusst bist, dass es dein eigener Fehler ist, hast du die Lösung und das Puzzle ist gelöst. Wenn du weiterhin nach einem Fehler in der anderen Person suchst, wird dein Puzzle weiterbestehen. Wenn wir glauben und akzeptieren, dass wir einen Fehler gemacht haben, werden wir von dieser Welt frei sein. Es gibt keine andere Lösung. Zu versuchen diesen Konflikt auf irgendeine andere Art zu lösen, wird dich weiter darin verstricken und genau das ist das Wirken deines subtilen Egos. Warum schaust du nach Heilmitteln? Wenn jemand sagt, dass es dein Fehler ist, solltest du dies akzeptieren und sagen: "Ich habe dies immer schon gewusst."

Wenn du mit jemandem zusammenstößt, so ist dies ein Zeichen deiner eigenen Unwissenheit. Gott schaut nicht nach dem Richtigen oder Falschen. Er schaut nur, ob eine

Situation in einem Konflikt geendet hat oder nicht. Was Gott angeht, so gibt es kein Richtig oder Falsch.

Stell dir vor, dass ein Kind ein Stein nach dir wirft und du aus dem Schnitt, den du erlitten hast, blutest. Wie würdest du dem Kind gegenüber reagieren? Du wärst wütend mit ihm, obwohl es seine Tat bereut. Was, wenn du durch einen herunterfallenden Stein verletzt worden wärst? In dieser Situation wärst du nicht wütend, da der Stein von niemandem geworfen worden war. Wer ist für den Stein verantwortlich, der auf dich von einem Berg heruntergefallen ist?

Wissenschaft, die es wert ist, verstanden zu werden

Fragender: Ich möchte Konflikte vermeiden, doch was soll ich tun, wenn jemand absichtlich kommt und mit mir streitet?

Dadashri: Wenn du mit dieser Wand kämpfst, wie lange kannst du weiter mit ihr kämpfen? Wenn du deinen Kopf durch den Zusammenstoß mit einer Wand verletzt hast, beginnst du, sie anzuschreien und zu schlagen? Ebenso solltest du deinen Gegenspieler als eine Wand betrachten. Besteht die Notwendigkeit, diesen zu beschuldigen? Wir müssen für uns selbst verstehen, dass die andere Person wie eine Wand ist. Indem du dies tust, wirst du alle Probleme verhindern.

Wenn die Wand Macht hätte, dann hättest du diese auch. Ist sie in der Lage, dich zu konfrontieren? Dasselbe gilt auch für alle anderen. Mit was auch immer für einem Konto deine Ehefrau gekommen ist, sie wird dich nicht verlassen, ohne dass sie dieses mit dir ausgeglichen hat. Sie ist lediglich ein Instrument, um dein Konto auszugleichen. Dem kannst du nicht entfliehen. Was bringt es, zu schreien oder sich zu beklagen, wenn sie bezüglich ihrer Worte keine Kontrolle hat? Werde deshalb selbst wie eine Wand. Wenn du deine Frau weiterhin verbal beschimpfst, wird der Gott in ihr dies aufzeichnen. Wenn du hingegen zu einer Wand wirst, während sie dich beschimpft, wird der Gott in dir dir helfen.

Da gibt es keinen Unterschied zwischen dem Zusammenstoßen mit einer Wand und mit jemandem in Streit

zu geraten, auf Grund von unterschiedlichen Meinungen. Es ist im Grunde genommen ein und dasselbe. Beide sind blind. Eine Person läuft gegen eine Wand, weil sie nicht sehen kann, und eine Person gerät in einen Konflikt, weil sie keine Lösung finden kann und deshalb nicht in Übereinstimmung kommt. Wir sollten verstehen, dass Wut, Stolz und Anhaftung und Gier aus einer Unfähigkeit auftauchen, das zu sehen, was vor einem liegt. Der Fehler liegt nicht bei der Wand, sondern bei der Person, die durch sie verletzt worden ist. Dies sind alles nur Wände. Alle Situationen gleichen Wänden. Wenn du mit einer Wand zusammenstößt, suchst du nicht danach, bei wem der Fehler liegt. Es besteht keine Notwendigkeit zu beweisen, wer Recht hat oder im Unrecht ist.

Auf Grund von Konflikten würdest du nicht nur in diesem Moment verletzt werden, auch dein gesamter Tag würde ruiniert sein. Obendrein wirst du darauf verzichten, im nächsten Leben noch einmal als Mensch geboren zu werden. Eine menschliche Lebensform kann nur dann in Erscheinung treten, solange es in dir Güte und Anstand gibt. Wirst du jedoch erneut einer menschlichen Geburt wert sein, wenn du eine bestialische Natur beibehältst, kämpfst und deine Hörner in andere stößt?

Konflikt ist ein Zeichen unserer Unwissenheit

Was verursacht einen Konflikt? Unwissenheit. Wenn du mit jemandem einen Konflikt hast, so ist dies ein Zeichen deiner eigenen Schwäche. Der Fehler liegt nicht bei den Leuten. Sie verursachen nie die Unterschiede in den Meinungen. Die unterschiedlichen Meinungen sind deine eigenen Fehler. Wenn jemand absichtlich mit dir zusammenstößt, solltest du ihn oder sie um Vergebung bitten. Wo es Konflikt gibt, liegt der Fehler bei dir.

Konflikte vermindern die spirituelle Kraft

Wenn es etwas gibt, was spirituelle Energie völlig aufbraucht, dann sind das Konflikte. Wenn du in einen Streit verwickelt wirst, bist du erledigt! Wenn jemand versucht, dich zu provozieren, solltest du dich zurückhalten. Es sollte keinen Konflikt geben. Verhindere Konflikt um jeden Preis; sogar um

den deines Lebens! Jemand kann nur dann Befreiung erlangen, wenn es keinen Konflikt gibt. Wenn du es lernst, Konflikte zu vermeiden, brauchst du nicht einmal mehr einen *Guru* oder einen anderen Schlichter. Du wirst in einem oder in zwei Leben Befreiung erlangen. Wenn jemand eine klare Entscheidung trifft und bei dieser auch bleibt, dass er mit niemandem mehr in eine Unstimmigkeit geraten möchte, ist dies der Beginn rechten Glaubens (*samkit*). Ich garantiere, dass er ihn bekommen wird. Man kann die physischen Spuren eines Konfliktes mit Medizin heilen, doch wer wird in der Lage sein, die Narben eines Konfliktes vom Verstand oder vom Intellekt zu beseitigen? Diese werden sich nicht einmal in tausenden von Leben auflösen.

Alle Energien, die du auf Grund von Konflikten in deinem vergangenen Leben verloren hast, kommen jetzt zu dir zurück. Gib acht, keinen neuen Streit zu kreieren, oder deine Energien, sogar die, die du gerade bekommen hast, werden wieder verloren gehen. In der Abwesenheit von Konflikten jedoch werden sie sich stetig vermehren.

In dieser Welt gibt es Konflikte auf Grund von Vergeltung. Die Wurzel aller Konflikte dieser Welt ist Rache. Derjenige, der seine Rache und seinen Konflikt beendet hat, ist befreit. Liebe hat kein Hindernis. Wenn Feindseligkeit und Feindschaft verschwinden, herrscht Liebe.

Gesunder Menschenverstand - "überall anwendbar"

Wenn jemand versucht, mit dir in Konflikt zu kommen, du jedoch mit niemandem in Konflikt gerätst, wird gesunder Menschenverstand entstehen. Wenn du mit jemandem in Konflikt gerätst, wirst du deinen gesunden Menschenverstand verlieren. Von deiner Seite aus sollte es keine Unstimmigkeiten geben.

Gesunder Menschenverstand entsteht durch die Unstimmigkeit einer anderen Person mit dir. Die Stärke der Seele ist derart, dass sie dir in Zeiten solcher Unstimmigkeit zeigen wird, wie du dich verhalten sollst. Sobald sich dies gezeigt hat, wird dich dieses Wissen nie mehr verlassen. Zudem wirst du noch mehr gesunden Menschenverstand

erlangen. Wenn du doch von Zeit zu Zeit in Unstimmigkeit gerätst, dann kannst du die Konsequenzen durch *Pratikraman's* auslöschen (ernsthaft um Vergebung bitten). Anderenfalls haben diese ernsthafte Konsequenzen.

Negativ über eine Wand zu denken, würde keinen Schaden über dich bringen, da der Verlust nur einseitig sein würde, wo hingegen auch nur ein einziger negativer Gedanke über ein lebendes Wesen sehr nachteilig sein würde. Man begegnet auf beiden Seiten Verlusten. Doch wenn wir anschließend *Pratikraman* machen, werden unsere Fehler ausgelöscht. Deshalb mach dort, wo es Unstimmigkeiten gibt *Pratikraman*, so dass diese ihr Ende finden.

Wo auch immer du bist, vermeide Konflikte. Indem du Konflikte verursachst, verdirbst du dieses Leben und ruinierst dein nächstes noch obendrein. Jemand, der dieses Leben ruiniert, wird mit Sicherheit das kommende ruinieren. Wenn dieses Leben besser wird, so wird es auch das nächste! Wenn wir in diesem Leben keinen Problemen begegnen, sollten wir wissen, dass das nächste Leben ebenso problemfrei sein würde.

Für diejenigen, die mit niemandem in Konflikt geraten, garantiere ich, dass sie in drei Leben *Moksha* erreichen werden. Wenn du in Konflikt gerätst, musst du *Pratikraman* machen. Alle diese Zusammenstöße wird es weiterhin geben, solange sexuelle Beziehungen weiter bestehen. Sex ist die Wurzel von Konflikten. Derjenige, der seine sexuellen Instinkte besiegt, besiegt alles. Solch ein Mann beeindruckt alle, die ihn sehen.

* * * * *

Was immer geschehen ist, ist Gerechtigkeit

Die Natur ist immer gerecht

Fragender: "Die Natur ist gerecht", worauf basiert diese Aussage? Da muss es eine Grundlage geben, damit Gerechtigkeit bestehen bleibt, richtig?

Dadashri: Die Natur ist immer gerecht. Sie ist auch nicht nur für einen Bruchteil eines Momentes ungerecht. Die Gerechtigkeit, die in den Gerichtssälen überwiegt, die mag manchmal ungerecht sein, aber die Gerechtigkeit der Natur ist immer präzise.

Wenn du die Gerechtigkeit der Natur akzeptierst, und verstehst, dass "Was immer passiert ist, ist Gerechtigkeit"; wirst du Befreiung erlangen. Jedoch, wenn du die Gerechtigkeit der Natur in Frage stellst, wirst du Verwirrung und Leiden einladen. Zu glauben, dass Natur immer gerecht ist, wird Gnan (wahres Wissen) genannt. Die Dinge zu verstehen, "wie sie sind", ist Gnan und die Dinge nicht zu verstehen, "wie sie sind", ist Unwissenheit (agnan).

Kriege, Konflikte und Zwietracht in der Welt sind ein Resultat menschlichen Strebens nach Gerechtigkeit. Die Welt ist ein vollkommener Ausdruck von Gerechtigkeit. Es ist nutzlos, nach deiner eigenen Gerechtigkeit in ihr zu suchen. Alles, was passiert ist, und alles, was passiert, ist in sich gerecht. Menschen, in ihrer Suche nach Gerechtigkeit, haben Gesetze und Gerichtssäle errichtet, aber sie sind närrisch anzunehmen, dass in ihnen Gerechtigkeit zu finden ist. Man sollte einfach beobachten, was passiert. Das ist Gerechtigkeit. Gerechtigkeit und Ungerechtigkeit sind die Wirkungen vergangener karmischer Konten, aber die Menschen versuchen, ihre Idee von Gerechtigkeit mit dem Konto zu verbinden, und dadurch enden sie vor Gericht und erschöpfen sich.

Wenn du jemanden beleidigst, wird diese Person in ihrer Wut so ausarten und dich wieder und wieder auch beleidigen. Du magst das als ungerecht betrachten, aber

du solltest es als ein Begleichen deines früheren Kontos ansehen. Die Natur bringt alle Umstände zusammen, um ein vergangenes Konto auszugleichen. Wenn eine Frau immer wieder gegen ihren Mann ankämpft, ist sogar das Gerechtigkeit der Natur. Die Frau selbst ist schlecht, aber sie hat den Eindruck, dass es ihr Mann ist, der schlecht ist. Nichtsdestotrotz ist die gesamte Situation natürliche Gerechtigkeit.

Das schwerverdiente Geld ist aus diesem Leben, aber da gibt es auch das Konto aus dem letzten Leben. Man hat unerledigte Konten. Ohne solche Konten könnte einem nichts genommen werden. Niemand hat die Kraft, irgendetwas wegzunehmen, und wenn irgendetwas weggenommen wird, ist es wegen der vergangenen Konten. Es ist keine Person in dieser Welt geboren, die in der Lage wäre, irgendjemandem Schaden zuzufügen. Die Natur regelt das ganz präzise.

Durch die Wirkungen kann man die Ursache bestimmen

Alle dies sind Folgen. Genau wie die Resultate einer Prüfung. Wenn man 95% in Mathematik und 25% in Deutsch erreicht, würdest du nicht von dem Ergebnis ableiten können, wo du den Fehler gemacht hast? Genauso können wir im Leben aus der Wirkung oder dem Ergebnis ermitteln, was die Ursachen für unsere Fehler waren. Die Ergebnisse spiegeln unsere vergangenen Ursachen wider. Alle Ereignisse, die zusammenkommen, sind Folgen, und basierend auf den Resultaten kann man die Ursache dahinter ableiten.

Ein Dorn liegt hochkant auf dem Bürgersteig, auf dem viele Menschen täglich entlanggehen. Viele Fußgänger benutzen diesen Weg, aber der Dorn verletzt sie nicht. Eines Tages hörst du jemanden schreien: "Ein Dieb! Ein Dieb!", du bist barfuss und rennst nach draußen, um zu sehen, was gerade passiert, und trittst aus Versehen auf den Dorn. Das passiert auf Grund deines Kontos!

Wenn dich jemand verletzt, solltest du es akzeptieren und es deinem Konto gutschreiben. Du brauchst nur das gutzuschreiben, was du vorher ausgeteilt hast. Das Gesetz

der Natur verhindert, dass eine Person durch eine andere ohne Ursache verletzt wird. Da muss es immer eine Ursache dahinter geben, also schreib alles, was dir begegnet, auf deinem Konto gut.

Wie sieht Gottes Reich wirklich aus?

Gott ist weder gerecht noch ungerecht. Seine Sprache ist so, dass kein lebendes Wesen leiden sollte. Gerechtigkeit und Ungerechtigkeit existieren allein in der menschlichen Sprache. Ein Dieb glaubt, dass im Stehlen des Sinn des Lebens liegt. Ein Philanthrop glaubt, dass der Sinn darin liegt anderen zu helfen. All dies ist die Sprache der Menschen, nicht die Gottes. Nichts davon existiert bei Gott. In Gottes Welt gibt es nur soviel: "Man sollte keinem lebenden Wesen irgendeinen Schmerz zufügen. Dies ist unser einziges Prinzip!"

Die Natur ist der Beobachter von Gerechtigkeit und Ungerechtigkeit. Die Gerechtigkeit und Ungerechtigkeit der Menschen ist wechselhaft und nicht präzise. Es mag die Schuldigen freisprechen und die Unschuldigen bestrafen. Da gibt es kein Entkommen vor der Gerechtigkeit der Natur. Niemand kann sie beeinflussen.

Der eigene Fehler bringt jemanden dazu Ungerechtigkeit zu sehen

Man sieht die Welt als ungerecht wegen der eigenen Fehler. Die Welt war niemals ungerecht, nicht einmal für eine Sekunde. Sie ist immer komplett und vollkommen gerecht. Gerechtigkeit kann in den Gerichtssälen schwanken, jemand kann falsch beschuldigt werden, aber die Gerechtigkeit der Natur ist konstant.

In diesem Leben ist es so, dass, was immer jemand für innere Absichten (*bhaavs*) hat, es diese *bhaavs* sind, die neues Karma für kommende Leben erschaffen. Das bedeutet, er pflanzt den Samen für dieses Leben und das Resultat wird er im nächsten Leben erfahren und erkennen. Was immer er in diesem Leben erfährt, ist die Entladung oder das Ergebnis seines vergangenen Karmas. Diese Entladung ist unter der Kontrolle von *Vyvasthit* (die sich bedingenden Umstände). Es waltet immer Gerechtigkeit. Es waltet nur die natürliche

Gerechtigkeit. Es ist die natürliche Gerechtigkeit, selbst wenn der Vater sein Kind tötet. Ein Armer mag eine Million Euro in der Lotterie gewinnen. Das ist Gerechtigkeit und es ist auch gerecht, wenn jemandem etwas aus der Tasche gestohlen wird. Wenn jemand sein Kind verliert, ist das Gerechtigkeit. Niemand handelte ungerecht an ihm. Da gibt es keine Ungerechtigkeit von Gott oder von irgendwo anders in diesem Fall. Dies ist Gerechtigkeit. Darum sage ich, dass die Welt ein Ausdruck von Gerechtigkeit ist. Es ist immerwährend ein Ausdruck von Gerechtigkeit.

Wenn jemand sein einziges Kind verliert, sind die einzigen Menschen, die seinen Tod beklagen, seine Familienangehörigen. Warum trauern die Nachbarn um ihn herum nicht ebenfalls? Die Familienangehörigen weinen auf Grund ihrer eigenen Selbstbezogenheit. Wenn du dieses Ereignis aus der Sicht des ewigen Aspektes betrachtest, dann ist die Natur gerecht. Diese Gerechtigkeit verändert sich nicht einmal für eine Sekunde. Wäre da Ungerechtigkeit, würde niemand je Befreiung erfahren. Menschen fragen: "Warum haben selbst gute Menschen Schwierigkeiten?" In Wirklichkeit ist niemand in der Lage, Schwierigkeiten für sich selbst zu verursachen.

Solange du nicht eingreifst, würde sich nichts bei dir einmischen. Da gibt es niemanden, der die Macht hat dies zu tun. Alle diese Probleme existieren auf Grund deiner eigenen Einmischung.

Die Welt ist ein Ausdruck von Gerechtigkeit

Diese Welt ist keine Illusion. Diese Welt ist ein Ausdruck von Gerechtigkeit. Die Natur hat niemals irgendeiner Ungerechtigkeit erlaubt, die Oberhand zu gewinnen. Es ist alles Gerechtigkeit, ob die Natur verursacht, dass ein Mensch umgebracht wird, oder ob ein Unfall passiert. Die Natur hat niemals das Reich der Gerechtigkeit verlassen. Das Fehlen von Wissen bedingt, dass alles missverstanden wird. Menschen wissen nicht, wie sie ihr Leben gut leben können. Sie erfahren nichts anderes als Sorgen. Was immer passiert, sollte man als Gerechtigkeit akzeptieren.

Wenn du "Was immer passiert, ist Gerechtigkeit" verstehst und akzeptierst, dann wirst du ungehindert durch dein Leben segeln. Ungerechtigkeit existiert in dieser Welt nicht für einen Moment. Was immer geschehen ist, ist Gerechtigkeit. Es ist dein Intellekt, der dir Fallen stellt und dich die Gerechtigkeit der Natur hinterfragen lässt, die alles beinhaltet. Gerechtigkeit durch den Intellekt ist begrenzt. Ich erzähle dir einige fundamentale Dinge über die Natur; du solltest dich Selbst von deinem Intellekt getrennt halten, weil es der Intellekt ist, der dich verwickelt. Wenn du dieses Gesetz der Natur verstanden hast, solltest du nicht mehr auf deinen Intellekt hören, was er dir erzählt. In den Gerichtssälen wirst du Fehler finden, aber die Gerechtigkeit der Natur ist präzise.

Wenn du dir selbst nicht sagst: "Was immer passiert, ist Gerechtigkeit", würde dein Intellekt sehr ruhelos werden. Für unendliche Leben war der Intellekt verantwortlich für das Erschaffen von Verwirrung und Konflikt. In Wahrheit gibt es niemals einen Grund, dass jemand sich selbst verteidigen müsste. Ich, für meinen Teil, sehe keinen Anlass, etwas sagen zu müssen. Derjenige, der in einer Auseinandersetzung loslässt, ist der, der gewinnt. Derjenige, der weiter zerrt, macht das auf sein Risiko. Wie kann man etwas sagen, wenn der Verstand von jemandem verschwunden ist? Das passiert, wenn jemand aufhört nach Gerechtigkeit zu suchen. Wenn du überzeugter sein wirst, dass "Was immer passiert, ist Gerechtigkeit", dann bedeutet das, dass dein Intellekt verschwunden ist. Was macht dein Intellekt? Er sucht weiterhin nach Gerechtigkeit und deshalb geht dein alltägliches Leben weiter. Also, suche nicht nach Gerechtigkeit.

Die Wurzel von Unglücklichsein im alltäglichen Leben

Unsere unerbittliche Suche nach Gerechtigkeit hat uns ermüdet. Eine Person fragt immer, welchen Fehler sie gemacht hat, dass sie solch eine schlechte Behandlung durch andere verdient. Wenn du in solchen Situationen nach Gerechtigkeit schaust, leidest du und zahlst den Preis. Also halte nicht Ausschau nach Gerechtigkeit. Ich habe diese einfache und klare Tatsache entdeckt. Es geschieht durch

das Streben nach Gerechtigkeit, dass Menschen Narben davontragen. Selbst wenn du nach Gerechtigkeit gesucht hast, wird das Ergebnis dasselbe bleiben. Warum es also nicht vom ersten Moment an akzeptieren und verstehen? Das ist alles die Einmischung des Egos. Es ist Gerechtigkeit, wenn es eine Dürre gibt. Während einer Dürre beklagt sich ein Bauer über Gottes Ungerechtigkeit. Er tut dies auf Grund von Unwissenheit. Wird seine Beschwerde Regen bringen? Die Tatsache, dass es nicht regnet, ist Gerechtigkeit. Es regnet in bestimmten Gebieten sehr stark, während in anderen Gebieten Dürre erfahren wird. Die Natur hält alles in *Vyavasthit* (in Ordnung). Sie ist unparteiisch. Die Natur handhabt die Gerechtigkeit unparteiisch.

Halte nicht nach Gerechtigkeit Ausschau

Wenn wir aufhören, nach Gerechtigkeit Ausschau zu halten, wird der Intellekt verschwinden. Warum schaust du nach Gerechtigkeit? Ich fragte ein Mädchen, warum sie nach Gerechtigkeit Ausschau hielt, und sie antwortete: "Du hast keine Idee wie meine Schwiegermutter ist. Seit ich in ihr Haus gekommen bin, hat sie mir nichts als Kummer gemacht. Was habe ich falsch gemacht?"

Niemand quält einen anderen ohne ein Konto aus einem vergangenen Leben. Es muss ein nicht ausgeglichenes Konto bestehen. Sie sagte: "Ich habe ihr Gesicht niemals zuvor gesehen." Ich sagte ihr: "Du magst sie in diesem Leben noch nicht gesehen haben, aber kennst du die Konten von den vergangenen Leben, die mit ihr entstanden sind? Was immer zwischen euch passiert, ist Gerechtigkeit." Schüchtert dich dein Sohn zu Hause ein? Diese Einschüchterung ist reine Gerechtigkeit. Dein Intellekt wird dir sagen: "Wie kann er es wagen, mich einzuschüchtern? Ich bin sein Vater!" Was immer passiert, ist Gerechtigkeit.

Der Weg zur Befreiung ist das Ende aller Fragen

Wenn du sagst, dass, was immer passiert, Gerechtigkeit ist, wirst du ohne Fragen bleiben. Wie auch immer, Menschen halten Ausschau nach Gerechtigkeit und wünschen sich gleichzeitig Befreiung. Dies ist widersprüchlich. Du kannst

nicht beides haben. Wo Fragen enden, beginnt Befreiung. In dieser Wissenschaft *Akram Vignan* bleiben keine Fragen. Wann immer der Intellekt nach Gerechtigkeit sucht, sage einfach: "Was immer geschieht, ist Gerechtigkeit." Wenn wir nach Gerechtigkeit Ausschau halten, werden sich die Fragen vermehren. Die Gerechtigkeit der Natur löscht alle Fragen aus. Was immer passierte und was immer passiert, ist Gerechtigkeit. Selbst wenn fünf Geschworene gegen eine Person sind, die ihren Urteilsspruch nicht akzeptiert, werden die Fragen und das Leiden sich verstärken. Sie wird nicht ihre Gerechtigkeit, noch irgendeine Gerechtigkeit akzeptieren. Auf diese Art und Weise werden sich ihre Probleme verstärken. Sie verstrickt sich mehr und mehr in vergeblicher Mühe, und Leiden wird zur Hauptsache. Stattdessen sollte er die Gerechtigkeit von Beginn an akzeptieren. Die Natur hat immer die Oberhand, wenn es um Gerechtigkeit geht. Sie ist immer gerecht. Wie auch immer gibt es dafür keinen Beweis. Nur der Gnani kann dir den Beweis geben, dass es gerecht ist. Der Gnani kann dich überzeugen und wenn du überzeugt bist, ist deine Arbeit getan. Wenn all deine Fragen gehandhabt sind, bist du frei.

* * * * *

Der Fehler liegt beim Leidenden

Die Gerechtigkeit der Natur

In dieser Welt gibt es viele Gerichte, doch in der Welt des Karma existiert nur eine einzige natürliche Gerechtigkeit. „Der Fehler liegt beim Leidenden.“ Dies ist die einzige Gerechtigkeit. Diese Gerechtigkeit beherrscht das gesamte Universum. Die Gerechtigkeit der Welt ist eine illusionäre Gerechtigkeit und setzt sich im gesamten weltlichen Leben endlos fort.

Zu jeder Zeit bestimmen die Gesetze der Natur diese Welt. Diejenigen, die sich etwas verdient haben, werden belohnt, und diejenigen, denen eine Bestrafung zusteht, werden bestraft. Nichts geschieht jenseits dieser Gesetzmäßigkeiten der Natur. Das Gesetz der Natur ist absolut gerecht, doch weil es als solches noch nicht verstanden wird, wird es auch noch nicht akzeptiert. Solange man einen selbstsüchtigen, egoistischen Blickwinkel hat, kann keine Gerechtigkeit erkannt werden.

Warum leiden wir?

Warum leiden wir? Wir leiden auf Grund unserer vergangenen Fehler. Auf Grund unserer eigenen Fehler sind wir gebunden. Nachdem diese Fehler beseitigt worden sind, werden wir befreit sein. In Wahrheit bist du frei, aber du erleidest Unfreiheit auf Grund deiner Fehler. Welche Art von Gerechtigkeit überwiegt dann, wenn du der Richter, der Verteidiger und auch noch der Rechtsanwalt bist? Diese Art von Gerechtigkeit würde nur dich allein bevorzugen und demnach würdest du auf der Grundlage dessen, was dir gerade passt, Entscheidungen treffen und somit wiederum Fehler begehen und unfrei bleiben. Der Richter in dir weist dich auf deine Fehler hin. Der Rechtsanwalt in dir verteidigt eben diese Fehler. Und indem er dies tut, wirst du unfrei. Um deiner eigenen Befreiung willen solltest du herausfinden, wer für dieses Leiden verantwortlich ist. Der Fehler liegt immer bei dem, der leidet. Nach weltlichen Gesichtspunkten mag

dies ungerecht erscheinen, doch gemäß der Gerechtigkeit Gottes, liegt der Fehler immer beim Leidenden.

Die Menschen haben kein Wissen über die Wirklichkeit dieser Welt. Sie haben nur das Wissen der Ignoranz (der relativen Welt), deshalb irren sie Leben um Leben endlos umher. Wenn jemand deinen Geldbeutel stiehlt, wessen Fehler ist dies dann? Warum ist nur dein Geldbeutel gestohlen worden und nicht der eines anderen? Wer von den beiden beteiligten Seiten leidet jetzt? Der Fehler liegt bei dem, der leidet.

Jemand leidet auf Grund seines eigenen Fehlers

Wenn jemand leidet, dann geschieht dies auf Grund dessen eigenen Fehlers. Wenn jemand glücklich ist, dann ist dies die Belohnung für seine guten Taten. Das Gesetz der Welt ist jedoch derart, dass es den „*nimit*“ (den angeblich Handelnden – die Person, die das Leiden zufügt) beschuldigt. Gottes Gesetz, das wahre Gesetz, fängt den wahren Übeltäter. Dieses Gesetz ist exakt und niemand vermag es je zu ändern. In dieser Welt gibt es kein Gesetz, das jemandem Leiden zufügen könnte.

Natürlich muss es da einen Fehler deinerseits geben, bevor dich eine andere Person anklagen kann. Warum nicht diesen Fehler auflösen? In Wahrheit kann kein Mensch in dieser Welt einen anderen Menschen verletzen. So unabhängig ist jedes lebende Wesen. Falls Leiden in Erscheinung tritt, liegt die Ursache dieses Leidens in den eigenen vergangenen Fehlern. Sobald diese Fehler aufgelöst sind, bleibt nichts mehr unerledigt.

Die Welt ist nicht zum Leiden gedacht, sondern zur Freude. Menschen bekommen genau das, was ihnen auf Grund ihrer *karmischen* Konten zusteht. Warum sind manche Menschen glücklich, während andere leiden? Es ist so, weil sie solche Konten mitgebracht haben.

Wenn ein Mensch sich dieses Satzes während seines ganzen Lebens bewusst wäre und ihn auch mit dem richtigen Verstehen in Bezug auf seine Lebensumstände anwenden würde, bräuchte er keinen *Guru* (Lehrer). Schon allein diese

Worte würden ihn zu *Moksha* (endgültigen Befreiung) führen.

Falls du leidest, dann ist dies so auf Grund deines eigenen Fehlers. Es gibt niemand anderen, dem du dafür die Schuld geben könntest. Aus weltlicher Sicht gesehen, liegt der Fehler bei demjenigen, der Leid zufügt. Doch Gottes Gesetz sagt, dass der Fehler beim Leidenden liegt.

Wer ist fehlerhaft?

Der Hauptgrund ihres Leidens liegt in ihren eigenen Fehlern, doch auch ihre Anhaftung und Verantwortung spielen darin eine Rolle. Es gibt viele andere Gründe. Am wichtigsten ist jedoch der, dass falls du der Leidende bist, der Fehler bei dir liegt. Suche deshalb den Fehler nicht bei einem anderen, da du dann für dein nächstes Leben nur neue „karmische Konten“ erschaffst.

Zunächst muss man lernen, wie man das Leben lebt. Sobald die Streitereien zu Hause aufhören, kannst du damit beginnen, andere Dinge zu lernen. Sobald du verstehst, dass der Fehler beim Leidenden liegt wird es zu Hause keine Streitereien mehr geben. Wenn dich deine Schwiegermutter ärgert und du nachts deswegen nicht schlafen kannst, währenddessen sie sehr wohl schläft, solltest du erkennen, dass der Fehler bei dir liegt.

Es gibt zwei Arten von Gesetzen: Das Gesetz der Natur und das Gesetz der Menschen. Wenn du das Gesetz der Natur akzeptierst, ist dein Leben leicht und einfach. Akzeptierst du das Gesetz der Menschen, bleiben Unklarheit und Leiden bestehen.

Das Ergebnis unserer eigenen Fehler

Wann auch immer du leidest, so ist dies das Resultat deiner eigenen Fehler. Wann immer du irgendeine Art von Leiden erfährst, ist das eine Folge deiner eigenen Fehler. Ohne unsere Fehler würden wir nicht leiden. Niemand in dieser Welt kann dir auch nur das geringste Leid zufügen und wenn jemand dies tut, dann ist dieser lediglich ein „*nimit*“ (Instrument) darin.

Ein Ehepaar streitet, sie gehen später ins Bett und

sprechen nicht mehr miteinander. Die Frau schläft ganz friedlich, während der Ehemann sich unruhig im Bett hin und her wälzt. Auf Grund dieser Tatsache sollten wir verstehen, dass der Fehler bei ihm liegt. Die Frau leidet nicht. Wäre es die Frau, die sich hin und her wälzen würde, und der Mann würde schnarchend schlafen, läge der Fehler bei der Frau. Bei wem auch immer der Fehler liegt, er ist derjenige, der leidet. Dies ist eine sehr tiefgründige Wissenschaft. Die Welt beschuldigt immer den *nimit*.

Was ist Gottes Gesetz?

Gottes Gesetz sagt, dass zu jeder Zeit und an jedem Ort der Fehler bei der Person liegt, die leidet. Ein Taschendieb ist glücklich, wenn er einer Person den Geldbeutel stiehlt. Er wird sich über das gestohlene Geld freuen, während das Opfer leidet. Deshalb liegt der Fehler beim Leidenden. Dieser muss in seinem vergangenen Leben gestohlen haben, wird heute zur Rechenschaft gezogen und bezahlt so für seine vergangenen Fehler. Dem Gesetz der Natur zufolge wird er heute als Dieb angesehen, doch der andere wird an dem Tag als Dieb bezeichnet werden, wenn dieser erwischt wird.

Menschen beschuldigen andere, wenn sie leiden. Indem sie dies tun, verdoppeln sich ihre Fehler, und ihre Probleme im Leben nehmen weiter zu. Würdest du diesen Satz verstehen, würden deine Probleme weniger werden.

Das Gesetz der Menschen findet in dem, was die Augen sehen, immer einen Fehler, während das Gesetz der Natur den Fehler beim Leidenden findet.

Wenn du niemandem Schaden zufügst, auch nicht auf die geringste Art und Weise, und wenn du das Leiden, das andere über dich bringen, akzeptierst, dann werden deine vergangenen Konten ausgeglichen und du erreichst Befreiung.

Dankbarkeit für den, der dich aus den Fesseln des Karma befreit

Fragender: Wenn du diese Theorie verstehst, werden all deine Fragen gelöst sein.

Dadashri: Niemand hat einen Fehler gemacht. Der Fehler liegt bei demjenigen, der andere beschuldigt. In dieser Welt ist niemand, der einen Fehler gemacht hat. Jeder bekommt gemäß seinem oder ihrem Karma, was er oder sie verdient. Heute kreieren sie keine neuen Fehler. Die heutige Situation ist das Resultat vergangenen Karmas. Heute mag man es bereuen, doch da man in einem vergangenen Leben diese „karmische Vereinbarung“ gemacht hat, hat man keine andere Wahl, als diese zu erfüllen.

Wenn du wissen möchtest, wessen Fehler es in dieser Welt ist, dann finde heraus, wer leidet. Es ist dessen Fehler. Die Probleme zwischen einer Schwiegermutter und einer Schwiegertochter eskalieren und verschlimmern sich, indem beide sich gegenseitig beschuldigen. Quält die Schwiegermutter die Schwiegertochter, oder quält die Schwiegertochter die Schwiegermutter? Wenn die Schwiegermutter leidet, sollte sie verstehen, dass der Fehler bei ihr liegt und umgekehrt auch. Wenn sie sich weiterhin beschuldigen, erschaffen sie neue Konten und werden diese wieder erleiden müssen. Ihre Konten können nur durch das angewandte Wissen des Gnani, „Der Fehler liegt beim Leidenden“ ausgeglichen werden.

Wenn du also von dieser Welt befreit sein möchtest, musst du, was auch immer dir begegnet, akzeptieren, egal ob es gut oder schlecht ist. Auf diese Art und Weise werden deine Konten ausgeglichen. Nicht einmal ein Augenkontakt kann ohne deine vergangenen Konten geschehen, also wie können solche Ereignisse ohne vergangene Konten geschehen? Was auch immer du anderen gegeben hast, wirst du zurückbekommen. Wenn du dies bereitwillig akzeptierst, wirst du deine Konten ausgleichen. Wenn du dies nicht akzeptierst, wirst du leiden müssen.

Schwierig zu verstehen, doch dies ist die Realität

Wenn etwas in diesem Haus zerbricht, erinnern die Kinder die Mutter sofort daran, dass der Fehler bei ihr liegt, auf Grund ihres Gesichtsausdruckes. Falls in dem Gemüsecurry zu viel Salz ist, muss man nur auf den Gesichtsausdruck der anderen achten, um herauszufinden, bei wem der Fehler liegt.

Wenn die Suppe aus Versehen verschüttet wird, muss man nur schauen, wer denn da voller Abscheu dreinschaut, um zu erkennen, bei wem der Fehler liegt. Der Fehler liegt beim Leidenden.

Die Menschen leiden auf Grund ihrer eigenen Fehler. Der Fehler liegt nicht bei der Person, die den Stein wirft, sondern der Fehler liegt bei der Person, die verletzt wird. Egal wie ungezogen und frech die Kinder um dich herum sind, egal was für Streiche sie spielen, wenn es dich nicht stört, dann liegt der Fehler nicht bei dir. Wenn es dich jedoch tangiert, dann musst du verstehen, dass der Fehler bei dir liegt.

Betrachte es auf diese Weise

Wessen Fehler ist es? Finde heraus, wer leidet. Wenn ein Bediensteter in einem Haushalt 10 Tassen zerbricht, wird dies auf einige im Haus eine Wirkung haben. Den Kindern im Haus macht es überhaupt nichts aus, also leiden sie auch nicht. Die Eltern sind verärgert, doch sogar dann gelingt es der Mutter einzuschlafen. Der Vater berechnet den Verlust: „Zehn mal fünf bedeutet, ich habe fünfzig Rupien verloren.“ Er ist besorgt. Deshalb leidet er am meisten. Daran erkennst du, wessen Fehler es ist. Wenn du weiterhin Situationen auf diese Weise betrachtest, wirst du spirituell wachsen und Befreiung erlangen.

Fragender: Es gibt Menschen, die trotz unseres freundlichen Verhaltens ihnen gegenüber einfach nicht verstehen.

Dadashri: Wenn sie nichts verstehen, dann ist es dein Fehler. Den Fehler bei anderen zu suchen, ist absolut falsch. Nur auf Grund deines eigenen Fehlers begegnet dir ein *nimit*, der Leiden für dich verursacht. Falls der *nimit* eine Person ist, beschuldigst du diese, doch wenn der *nimit* ein Dorn ist, der dich piekst, was würdest du tun? Hunderte von Menschen gehen auf diesem Fußweg, aber keiner von ihnen wird verletzt. Allein wenn "Chandubhai" den Weg geht, bleibt ein Dorn in seinem Fuß stecken. *Vyavasthit* ist sehr präzise. Es bringt Leiden nur zu denjenigen, die vergangene Konten

haben. Es bringt alle Umstände zusammen, einschließlich des *nimits* und des Opfers. Doch inwiefern liegt der Fehler auch beim *nimit*?

Dada's Verstehen bezüglich Fehlern

Der Fehler liegt beim Leidenden, ist das Gesetz, das dich frei machen wird. Wenn mich jemand fragte, wie man seine Fehler erkennen könne, würde ich ihm sagen, dass er einfach alle seine Umstände aufschreiben solle, in denen er litt. Dies sind seine Fehler. Er muss die Fehler finden, die hinter seinem Leiden liegen. Menschen leiden die ganze Zeit; sie müssen ihre Fehler finden.

Worin liegt der eigentliche Fehler?

Wessen Fehler ist es? Es ist der des Leidenden. Was ist der Fehler? Der Fehler ist der Glauben: „Ich bin Chandulal.“ Das ist der Fehler. In Wirklichkeit liegt der Fehler bei niemandem in dieser Welt, also kann niemand beschuldigt werden. Das ist eine Tatsache.

Die Person, die dir Leiden zufügt, ist nichts weiter als ein *nimit* und der eigentliche Fehler liegt bei dir selbst. Die Personen, die dir Leid bringen, aber auch Freude, sind beide *nimits*. Alles geschieht auf Grund vergangener Konten.

Wenn du nur ein einziges Wort des Gnani Purush verstehen kannst, wirst du Befreiung erlangen. Du wirst niemals den Rat eines anderen annehmen müssen, um herauszufinden, bei wem der Fehler liegt. Der Fehler liegt beim Leidenden.

Wenn ich dir diese perfekte und ganz klare Gerechtigkeit aufzeige, wo braucht es dann noch eine Diskussion darüber, was denn gerecht oder ungerecht ist? Dies ist eine sehr tiefgründige und subtile Wahrheit. Ich gebe dir die Essenz aller Schriften und erzähle dir ganz genau, wie die Gerechtigkeit der Natur funktioniert: „Der Fehler liegt beim Leidenden.“ Dieser Satz trifft es absolut präzise. Wer auch immer diesen Satz benutzt und anwendet, wird Befreiung erlangen.

Die Absicht des Trimandir, der Tempel der Unvoreingenommenheit

Wann auch immer es eine Präsenz wahrer Gnanis (*Moodh Purush*) gab, wie Lord Mahavira, Lord Krishna, Lord Ram, so haben diese Gnanis, die Leute aus ihren religiösen Vorurteilen befreit und diese in einer Religion der Seele (das SELBST; *Atmadharma*) etabliert. Auf Grund sich verändernder Zeitzyklen und der Abwesenheit wahrer Gnanis, gibt es eine graduelle Bewegung hin zu Unterscheidungen und Abtrennungen in Bezug auf Religion, soziale Klassen und Gemeinschaften, was zu einem Verlust von Frieden und Harmonie führt.

Dadashri, der Gnani Purush von *Akram Vignan* (Abkürzung zur SELBST-Realisation oder der Religion des SELBST), hilft den Menschen sich nicht nur im *Atmadharma* zu etablieren, sondern unternahm den unvorhergesehenen, revolutionären Schritt, den Trimandir zu errichten, um die Menschen auch aus ihrer religiösen Unvoreingenommenheit, von "meins" und "deins" und den daraus resultierenden, schwerwiegenden karmischen Verpflichtungen zu befreien. Der Trimandir ist ein Symbol religiöser Unvoreingenommenheit, in dem alle drei Hauptreligionen (Jain, Vaishnav & Shiva) auf einer einzigen Plattform zusammenkommen.

Es war für den Zweck der Befreiung, dass Lord Mahavira den Menschen den Weg zum Erlangen der SELBST-Realisation gegeben hat. In der Bhagvat Gita, gab Lord Krishna Arjuna die göttliche Vision des "atmavat sarva bhuteshu (sehe das *Atma*, das SELBST, in Allem)". Man wird selbst zu Shiva, wenn man die Trennung zwischen *Jiva* (sterblicher Zustand) und Shiva (*Atma*, das unsterbliche SELBST) erlangt und den Zustand von "*Chidanandaroop, Shivohum Shivohum* (Ich bin Shiva mit ewiger Glückseligkeit)".

Deshalb war es die Kernessenz aller ursprünglichen SELBST-realisierten Menschen jeder Religion, einzig die SELBST-Realisation zu erlangen (*Atmadharma*). Wenn man dies versteht, wird eine spirituelle Kraft wachsen, um SELBST-Realisation zu erreichen. Indem man Jeden mit der Sicht des SELBST sieht, entsteht Einssein mit Allem. Und es verbleibt eine

beständige, innere Absicht, die Grundlage jeglicher Religionen nicht zu verletzen.

Dadashri pflegte zu sagen, dass jede vollbrachte Nichtachtung, ob wissend oder unwissend, durch Ehrerbietung weggewaschen werden kann. Beim Eintreten in den Trimandir, während man sich ganz selbstverständlich mit gefalteten Händen vor den darin präsenten Statuen verbeugt; beginnen jegliche Sturheit und diskriminierende Glaubenssätze zu verschwinden und man wird frei von jeglichem Beharren (*Niragrahi*).

Was ist ein Gnan Vidhi?

Gnan Vidhi ist ein wissenschaftlicher, spiritueller Prozess, Menschen mit der Erfahrung von SELBST-Realisation zu segnen. Es ist die Gnade des Gnani Purush, die das Wahre SELBST vom nicht-selbst (das weltliche selbst) trennt. Dieser Prozess unterscheidet sich von den regulären *Satsangs*, die in Frage-Antwort-Form sind.

Das Wissen, das sich in dem Gnani Purush Dadashri, auch bekannt als Dada Bhagwan, 1958 manifestiert hat, ist genau das gleiche Wissen, das an alle Suchenden weitergegeben wird. Jetzt geschieht dies durch das Medium des Atmagnani Deepakbhai, mit Dada Bhagwans Gnade und den Segnungen von Atmagnani Niruma.

Warum solltest du Gnan nehmen - das Wissen des SELBST?

1. Um zur Seele, deinem Wahren SELBST, zu erwachen und sie zu erfahren.
2. Um durch die Zerstörung aller falschen Überzeugungen und dem Etablieren der richtigen Überzeugung von "ICH, das Wahre SELBST, bin Reine Seele", Inneren Frieden zu erlangen.
3. Um Freiheit vom Kreislauf von Geburt und Tod zu erlangen.
4. "Schlechtes" Karma von unendlichen früheren Leben wird aufgelöst.

5. Um ewigen Frieden, Freude und Harmonie mit allen Lebewesen zu erfahren.
6. Um Lösungen zu bekommen, das weltliche Leben durch das richtige Verstehen gut zu bewältigen.
7. Du beendest die Tilgung von allem vergangenen Karma und bindest keinerlei neues mehr an dich.

Ist es notwendig für jemanden, körperlich anwesend zu sein für das Gnan Vidhi?

1. *Gnan Vidhi* ist das Ergebnis der Gnade und des Segens des Gnani's. Es ist notwendig am *Gnan Vidhi* in der direkten Präsenz eines Atmagnanis teilzunehmen.
 2. Spirituelle Informationen, die durch das Sehen des *Satsang* Programms der verehrten Niruma und dem verehrten Deepakbhai auf TV oder VCD erlangt werden oder durch das Lesen von Büchern usw., können dir helfen, die Grundlage vorzubereiten, um Gnan zu erhalten. Sie können dir jedoch keine SELBST-Realisation geben.
 3. Jede spirituelle Praxis, die getan wird um Gnan zu bekommen, wird dir helfen Frieden zu erreichen. Allerdings ist es für das Erwachen der Seele (SELBST-Realisation) nötig, Gnan in der direkten Gegenwart des Atmagnani zu erhalten. So brauchst du zum Beispiel eine brennende Kerze, damit du eine andere Kerze anzuzünden kannst. Ein Bild einer brennenden Kerze reicht dafür nicht.
- **Du musst deine Religion oder deinen Guru nicht wechseln, um Gnan zu erhalten.**
 - **Und du musst nichts bezahlen, um Gnan zu erhalten.**

Jai Sat Chit Anand

(Gewahrsein der Ewigkeit ist Glückseligkeit)

Kontaktadressen

Dada Bhagwan Parivar

Germany: **Nada and Uwe,**
Email: info@dadabhagwan.de
Tel. +49 700 32327474 (0700-dadashri)

India

Adalaj : Trimandir, Simandhar City,
 Ahmedabad-Kalol Highway, **Adalaj**,
 Dist.: Gandhinagar - 382421, **Gujarat, India.**
Tel: (079) 39830100, **Email:** info@dadabhagwan.org

Ahmedabad: "Dada Darshan", Tel. : (079) 27540408, 27543979

Rajkot : Trimandir, Tel.: 9924343478

Vadodara : "Dada Mandir", Tel. : (0265) 2414142, 9825032901

Mumbai : Dada Bhagwan Parivar, Mobile : 9323528901

Kolkata : Dada Bhagwan Parivar, Mobile : 9330333885

Bangalore : Dada Bhagwan Parivar, Mobile : 9341948509

U.S.A. : **Dada Bhagwan Vignan Institute** : Dr. Bachu Amin,
 100, SW Redbud Lane, Topeka, Kansas 66606
Tel : +1 785 271 0869, **Email** : bamin@cox.net
 Dr. Shirish Patel, 2659, Raven Circle, Corona, CA 92882
Tel.:+1 951 734 4715, **Email:**shirishpatel@sbcglobal.net

U.K. : **Dada Centre**, 236, Kingsbury Road, (Above Kingsbury Printers), Kingsbury, London, NW9 0BH
Tel. : +44 07954 676 253,
Email : dadabhagwan_uk@yahoo.com

Canada : **Dinesh Patel**, 4, Halesia Drive, Etobicock,
 Toronto, M9W 6B7. **Tel.** : 416 675 3543
E-mail: ashadinsha@yahoo.ca

Australia : Dada Bhagwan Parivar, Tel. : +61-2-96385702;

Dubai : Dada Bhagwan Parivar, Tel. : +971 506754832

Singapore : Dada Bhagwan Parivar, Tel. : +65 81129229

**Website : www.dadabhagwan.org, www.dadashri.org,
www.dadabhagwan.de**